

# J A H R E S B E R I C H T



## K I T A W I M M E L B U R G

### Kindertagesstätte Wimmelburg

KITaZirkel e.V.

Hindenburgstraße 82  
30851 Langenhagen

*Wir blicken auf ein kunterbuntes Jahr 2019 voller Aktionen und schönen gemeinsamen Erlebnissen zurück! Viel Freude beim Schmökern und zurückerinnern...*



## **Nach einer schönen und erholsamen Winterpause begrüßen wir alle Wimmelburger frisch und munter zurück und wünschen allen ein frohes neues Jahr 2019!**

Den ersten Tag in der Wimmelburg verbrachten die Mitarbeiter noch ohne Kinder. Die Wimmelburg wurde beim Putztag wieder richtig auf Hochglanz poliert und auch die Monatsplanung für den Januar besprochen.

Am 3. Januar hießen wir dann endlich für alle Wimmelburger herzlich Willkommen und wir können euch gar nicht sagen wie sehr wir uns auf ein weiteres, aufregendes Jahr mit euch freuen!

Als alle Wimmelburger wieder in den Kitaalltag zurückkehrten wurden die Spielzeuge und Räumlichkeiten wieder neu entdeckt und regten zum Spielen an. Die Knete war wieder sehr beliebt und wir eröffneten mehrmals am Tag den Knetisch und zeigten die kreativsten Sachen, die wir daraus erstellten. Unser Bär, aus dem Brettspiel „Bärenhunger“ war auch sehr hungrig und freute sich wieder gefüttert zu werden.

Auch wenn Fasching noch etwas hin war, verkleideten wir uns täglich in der Wimmelburg und präsentierten unsere Kostüme wie „Spiderman“ und „Prinzessin“. Aber nicht nur die Kinder verkleideten sich, sondern auch die Puppen wurden schick kostümiert. Die Fahrzeuge waren immer noch Thema und so gestaltete sich auch unser Alltag. Die neuen Spielzeugautos vom Weihnachtsmann wurden herausgeholt und rasten durch die Wimmelburg. Aus einem riesigen Karton bauten wir ein Wimmelburg-Auto und die Kinder zeigten ihre rasanten Fahrkünste. Im Morgen- und Mittagskreis fuhren ebenso viele Fahrzeuge. Hier sangen wir das „Buslied“ und „Wir fahren mit dem. Auto um die ganze Welt“ rauf und runter und diese begleiteten uns den gesamten Januar.

Auch eine neue Praktikantin durften wir in der Wimmelburg begrüßen. Wir freuen uns, dass du bei uns warst, es war sehr schön mit dir.

Was für ein eisiger Januar in den wir starteten. Wir verbrachten die ersten Tage viel draußen im Garten und betrachteten das gefrorene Eis. Dieses konnte man auch nicht lange in den Händen halten, das war ganz schön kalt – Da mussten wir ganz schnell die Handschuhe wieder anziehen. Zum Glück wurde auch die Kinderdisco wieder eröffnet und hier schwangen wir die Hüften, wärmten unsere Körper auf und ließen uns von den kalten Tagen nicht unterkriegen. Wir tanzten zu den unterschiedlichsten Liedern wie „1,2,3 im Sauseschritt“, „Ich bin ein dicker Tanzbär“ und „Tschu Tschu Wa“.

Das erste Elterncafe im Jahr 2019 fand statt! Hier konnten sich auch alle Eltern ein frohes neues Jahr wünschen und sich über ihren Winterurlaub austauschen. Dazu gab es auch wieder viele kleine Leckereien zum Naschen. Des Weiteren fand auch ein Bastelangebot statt, bei dem die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind einen Kleeblatt- Glücksbringer basteln konnten. Dabei sind wirklich schöne, glitzernde Glücksbringer entstanden, die uns hoffentlich ganz viel Glück für das kommende Jahr bringen. Wir freuten uns sehr über die Eltern, die an diesem Tag erschienen sind und den Nachmittag gemeinsam mit uns verbrachten. Es war mal wieder sehr schön mit euch!

Und weil wir nie genug vom Feiern bekommen, freuten wir uns sehr über die vielen anstehenden Geburtstage. In diesem Monat hatten wir das Vergnügen vier Mal Party zu machen. Wir wünschen allen vier Wimmelburgern alles Liebe und Gute zum Geburtstag! Schön, dass wir diesen besonderen Tag gemeinsam mit euch verbringen durften.

So schön die bisherigen Feste auch waren, mussten wir auch noch ein Abschiedsfest feiern und uns leider von einer Wimmelburgfamilie verabschieden. Wir danken euch für die schöne Zeit und die tollen Momente, die wir gemeinsam hatten und wünschen euch weiterhin alles Gute!

Und auch Ausflüge fanden diesen Monat natürlich wieder statt und wir besuchten den Zoo! An einem sehr kalten Tag, packten wir unsere Ausflugstasche und fuhren mit der Straßenbahn nach Hannover. Das war mal wieder ein sehr aufregender und spannender Tag. In der Straßenbahn konnten wir es schon gar nicht mehr aushalten und fragten an jeder Haltestelle, ob wir nun endlich da wären. Im Zoo angekommen liefen wir an den unterschiedlichsten Tieren vorbei. Sehr interessant waren die Gorillababys, Wölfe und Robben. Aber nicht nur die Tiere waren interessant, auch die vielen Baustellen im Zoo erregten unsere Aufmerksamkeit. Hier entdeckten wir viele Fahrzeuge und Bauarbeiter, die uns freundlich zuwinkten. Zurück in der Wimmelburg waren wir sehr erschöpft von den vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen und machten unser Mittagsschläfchen.

Unser erstes Projekt in diesem Jahr startete und trug den Titel: „Das bin Ich“. Das Projekt eröffneten wir mit dem Lied „Körperteilblues“. Dabei konnten wir uns viel bewegen und lernten unsere Körperteile kennen. Die nächsten drei Wochen gestalteten wir drei Seiten über MICH. Wir machten Hand- und Fußabdrücke, betrachteten unsere Augen- und Haarfarbe im Spiegel und nahmen unsere Körpermaße, die wir an einem Seil, sowie am Eingangsfenster festhielten. Auch weitere Angebote rund um das Thema fanden statt, um unseren Körper besser kennen zu lernen. Wir schauten uns unsere einzelnen Körperteile an, überlegten was wir damit alles machen können und nutzten diese sogar als Instrumente. Was für eine tolle Erfahrung, die wir hier machen konnten. Am Schönsten war der Spielzeug- Tag. Wir brachten unser Lieblingsspielzeug mit in die Wimmelburg und durften es allen präsentieren – Es war auch sehr schön zu sehen, was andere als Lieblingsspielzeug mitbrachten.

Der erste offene Morgenkreis dieses Jahres fand ebenfalls statt. Wir freuten uns sehr über die drei anwesenden Eltern, die mit uns sangen, tanzten und tanzten. Es hat sehr viel Spaß mit euch gemacht!

Unser Januar war aber immer noch nicht vorbei! Denn wir durften uns wieder sehr über den Büchereibesuch freuen. Hier begrüßten wir die anderen Kinder aus dem KITA-Zirkel und schauten uns gemeinsam die vielen interessanten Bücher an. Wir entdeckten auch sehr viele Bücher, passend zu unserem Projekt und konnten auf den Bildern ganz genau zeigen, was wir bis jetzt alles schon gelernt hatten.

Und was darf dieses Jahr natürlich auch nicht fehlen? Genau, der KITACLUB! Unser jährlicher Kitaclub wurde wieder eröffnet, denn im Sommer verlassen uns die Großen und dafür werden sie hier gut vorbereitet. Passend zum Projekt ging es bei unserem ersten Treffen um unseren Körper. Wir schauten uns Bilder zu den verschiedenen Körperteilen an und zeigten diese an uns selbst. Des Weiteren machten wir Hand- und Fußabdrücke und erstellten einen kleinen Steckbrief über uns mit Alter, Augenfarbe, Haarfarbe und Körpergröße für unser Erinnerungsbüchlein. Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Termin im Februar!

Der zweite Monat des Jahres ließ auch nicht lange auf sich warten und zeigte sich von seiner sonnigen Seite und ließ erste Frühlingsgefühle aufkommen. Und so viel können wir auch schon mal verraten, es wurde lustig und vorallem bunt! Aber wir fangen von vorne an: Zu allererst durften wir ein neues Kind bei uns in der

Einrichtung begrüßen und freuten uns sehr, dass die Wimmelburg ab sofort wieder komplett war! Herzlich Willkommen, schön, dass du bei uns bist!

Wir begannen den Monat ganz gemütlich, mit kuscheligen Lese-Vormittagen und ganz viel Snoozel-Zeit. Der Schlafraum wird abgedunkelt und mit Mond- und Sternenschein beleuchtet und bei ruhiger Musik entspannten wir uns ausgiebig, schauten uns Bücher an oder kuschelten in die gemütliche Landschaft aus Kissen und Matratzen.

Natürlich ging es bei uns nicht nur ruhig zu! Nicht selten trällern wir unsere beliebten Klassiker wie „Coco der Papagei“, „Ich bin ein dicker Tanzbär“ oder „Ich fahre mit dem Auto um die ganze Welt“. Und auch unser fruchtiger „Mango Mango“-Hit durfte da natürlich nicht fehlen! Verschiedene Bewegungsangebote brachten uns mächtig in Schwung denn wir spielten „Folge der Spur“ und balancierten mit viel Geschick über verschiedenste Materialien. Dabei lernten wir unseren Körper richtig gut kennen. Wie muss ich mich hinstellen damit meine Füße auf den Markierungen stehen? Wo kommen meine Hände hin? Was hilft mir um mein Gleichgewicht zu halten? Alles gar nicht so leicht wie es aussieht aber mit viel Konzentration meisterten wir alle Hindernisse.

Wie schon im ersten Monat des Jahres traf sich auch der Kita-Club wieder regelmäßig und stellte sich den verschiedensten Themen des „Größer-Werdens“. Um bestens auf den Kindergarten vorbereitet zu sein und einmal zu zeigen, was wir alles schon können, ging es diesen Monat um das An- und Ausziehen. Wie rum gehören meine Schuhe? Erst die Jacke oder meine Matschhose? Kann ich mir meinen Schal alleine umlegen? Für uns war das kein Problem! Wir sind schon groß und schaffen das schon ganz alleine!

„Klingelingeling“ der Frühling kündigte sich an und gab uns mit milden Temperaturen und warmen Sonnenstrahlen einen Vorgeschmack auf die anstehende Jahreszeit.■

Und was bietet sich bei dem Wetter mehr an als den Vormittag im Garten zu verbringen?! Also schnell in die Draußenkleidung schlüpfen (die Kita-Club-Profis machen vor wie's geht) und auf geht's.

Wir genossen die frische Luft, malten bunte Kreidekunstwerke um das triste Wintergrau weiter zu vertreiben, wir spielten Fußball: Schuss – Toooooor und feierten den Erfolg mit ausgiebigen La-Ola-Wellen. Die Bobbycar-Reifen liefen wieder heiß und das gute Wetter inspirierte uns zu dem ein oder anderen Eisverkauf: „Schokolade, Vanille oder Erdbeere?“, na am liebsten alle drei!

Auch an Fantasie mangelte es bei uns diesen Monat nicht, denn Stöcker wurden kurzerhand zu Laternenstäben umfunktioniert und wir liefen im Garten mit unseren Laternen. Teller aus dem Sandkasten waren unsere Lenkräder und so fahren wir mit unseren eigenen Autos und Bussen in den Zoo.■

Aber nicht nur der Frühling kündigte sich geräuschvoll an. Bei dem Angebot „Ich spiele hier im Kreis“ ließen wir die verschiedensten Instrumente erklingen, probierten uns richtig aus und erkundeten gemeinsam wie die Klänge am besten harmonieren.

Laut ging es auch weiter denn auch diesen Monat ließen wir uns regelmäßig von der Kinderdisco mitreißen und tanzten was das Zeug hält. Um uns auf das bevorstehende große Faschingsfest vorzubereiten, lernten wir neue Tänze wie den Hit von „Las Ketchup“ und auch der Klassiker „Macarena“ durfte da natürlich nicht fehlen! Neben den verschiedensten Tänzen und Choreographien lernten wir auch neue Lieder. Das Quatschlied „Ja wenn im Dorf die Bratkartoffeln blühen“ wurde unser neuer absoluter Ohrwurm und so war es nicht selten, dass man aus den verschiedensten Ecken der Wimmelburg ab und zu ein kräftiges „HEY BARBERINA“ hörte und dazu die kleinen

Tanzfäuste herumwirbeln sah.

Wenn uns das Wetter einmal nicht herauslockte, verbrachten wir unsere Vormittage diesen Monat gerne mit dem Kneten verschiedenster Skulpturen und Figuren wie Würfeln, Schlangen, Schnecken und vielen mehr. Auch das Puzzle „Was passt zusammen?“ hatte es uns im Moment besonders angetan. Wozu passt der Regenschirm? Ahh zu der Regenwolke!

Die großen Pappkartons kommen bei uns auch nie aus der Mode: im Pappkarton-Auto fuhren wir um die ganze Welt und mit eingeschnittener Tür und aufgemaltem Fenster verbrachten wir viel Zeit in unserem kleinen Papphäuschen, welches wir natürlich mit Stiften und Stempeln ganz bunt gestalteten.

Auch im Bereich Sinneswahrnehmung haben wir ein neues Highlight in unseren Alltag integriert: Unsere eigene Schüttelflaschen-Kiste. Zwölf Flaschen gefüllt mit den unterschiedlichsten Materialien. Blaues Wasser, Glitzerwasser, Reis, Leinsamen, Steine, Nudeln, Zucker, Mehl, Erbsen, und und und... Schon das Befüllen der Flaschen war ein riesen Spaß! Alle Flaschen klangen unterschiedlich, sahen anders aus, waren verschieden schwer und man konnte damit so viel spielen! Sie waren unsere Instrumente, wir spielten, dass wir uns mit dem blauen Wasser nass spritzen, man konnte damit sogar „Feuer löschen“ oder so tun als würde man die Nudeln kochen. Jeden Tag fielen uns neue tolle Spielvariationen ein!

„Happy Birthday to you!“ Diesen Monat startete die Geburtstagsrakete gleich drei Mal! Denn so viele Wimmelburg Mitarbeiter feierten im Februar ein neues Lebensjahr! Alles Liebe und Gute, schön, dass wir diese besonderen Tage gemeinsam feiern konnten!

Apropos Rakete: auch das Lied der „Weltraummaus“ wurde wieder fleißig gewünscht, ebenso wie das wilde „Hasenrennen“ und auch das „Kille-Kitzel-Monster“ waren wieder voll im Trend.

Und schon gab es einen weiteren besonderen Tag einer Mitarbeiterin zu feiern: Wir gratulierten ganz herzlich zur Verlobung! Schön, dass ihr euch „traut“, wir freuen uns sehr für euch!

In diesem Monat hospitierte eine Kollegin einer anderen Einrichtung für vier Tage bei uns, spielte mit uns und begleitete uns im Alltag. Toll, dass du da warst!

Wir gestalteten unsere eigene „Fühlkiste“ aus unterschiedlichsten Gegenständen und Materialien. Wenn wir unseren ganzen Mut zusammen nahmen, trauten wir uns sogar die Augen zu schließen und zu erfühlen, was sich auf der Kiste befindet. Pompons, Stöcke, Stäbchen, gar nicht so leicht alles zu erfühlen aber dafür umso spaßiger!

Wieder ließ sich die Sonne den ganzen Tag blicken und die Temperaturen kletterten in die Höhe. Das nahmen wir als Anlass mit der ganzen Gruppe einen Ausflug zum Spielplatz zu machen. Wir packten den Bus voll mit unseren Trinkflaschen, reichlich Obst und Gemüse und jeder Menge Brezeln und machten ein leckeres Picknick an der frischen Luft. Einfach herrlich! Frisch gestärkt stürmten wir los und erklommen die vielen aufregenden Spielgeräte! Wir schaukelten, kletterten, rutschten, drehten uns auf dem Riesenkreisel, versteckten uns im Spielhäuschen, liefen die großen grünen Hügel rauf und runter und fuhren auf dem Spielmotorrad. Was für ein schöner Vormittag! Müde fielen wir nach dem Mittagessen in der Wimmelburg ins Bett und träumten von unseren heutigen Erlebnissen...

Neue Woche, neues Projekt! Denn diese Woche starteten wir mit der Themenwoche: „Berufe“.

„Grün / Blau / Rot / Weiß / Gelb / Bunt usw. sind alle meine Kleider“, dieses Lied leitete die Woche passend ein.

Am ersten Tag starteten wir mit einer entspannten Massage-Einheit, denn wir waren kleine Pizzabäcker. Mit einer Teigrolle, Massagebällen und unseren Händen kneteten wir uns gegenseitig den Rücken richtig geschmeidig, wie einen leckeren Pizzateig! Dann wurde die Pizza mit unseren Lieblingszutaten belegt (Mhhh Tomaten, Käse, Salami, von allem ist etwas dabei) und in den Ofen geschoben. Zum Glück war kurz danach Zeit zum Mittagessen, denn allein bei der Vorstellung lief uns ganz schön das Wasser im Mund zusammen!

Auch an Tag zwei ging es schmackhaft weiter! „Backe backe Kuchen“, heute setzten wir die Knet-Übungen von gestern in die Realität um und haben einen duftenden Topfkuchen gebacken! Wir fühlten uns wie in einer richtigen Backstube, ausgestattet mit Hauben und Handschuhen und jeder Menge Mehl-ups, auch in unseren Gesichtern- waren wir heute echte Bäcker! Und wir haben nicht nur für uns alleine gebacken, denn am Nachmittag fand wieder ein Elterncafé statt. Dieses stand auch unter dem Motto „Berufe“ und gemeinsam mit Mama und Papa gestalteten wir eine neue Seite für unsere Ich-Ordner und überlegten: Was will ich wohl später einmal werden? Pilot? Feuerwehrmann? Tierarzt? Unseren Überlegungen waren keine Grenzen gesetzt und wir ließen unserer Kreativität freien Lauf! Nebenbei haben wir uns natürlich unseren leckeren Kuchen und weitere Leckereien schmecken lassen. Mhhhhh! Abgerundet wurde dieser Tag mit dem Kreisspiel: „Die Ente geht zum Bäcker“, in dem wir als Ente Brötchen zählten und einkauften. ■

„Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu uns Kindern gehen, tauchet ein, tauchet ein der Maler streicht die Wände fein...“, denn heute waren wir Künstler! Wir zogen unsere Kittel an, setzten unsere Malerhüte auf und gingen in die Garderobe. Dort haben wir das große Fenster mit Papierrollen behangen und tobten uns mit Hilfe von viel bunter Farbe, Pinseln, Schwämmen und Händen richtig aus! Wir hörten erst auf als alles richtig bunt war, wir selber natürlich auch. Die Garderobe war den Rest der Woche unser Atelier, so konnten wir jeden Tag stolz unser Werk begutachten.

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh und sehet den fleißigen Gärtnern zu!“ Wir schlüpfen in unsere Draußen-Kleidung und gingen in den Garten. „Bewaffnet“ mit einer Harke, Besen, Kehrblech und natürlich unseren Händen, brachten wir den Garten so richtig auf Vordermann! Unkraut zupfen, die Erde lockern, Blätter vom Weg fegen, ganz schön anstrengend, aber das Ergebnis konnte sich richtig sehen lassen! Nach so viel Arbeit freuten wir uns schon auf eine Stärkung zum Mittag und ein kleines Schläfchen um neue Kräfte zu tanken. Das haben wir uns nach so viel Arbeit auch richtig verdient!

Der letzte Tag unserer Themenwoche war angebrochen und Nanu, was hören wir da? „Tatü Tataaaa“, das klingt doch nach unserer Feuerwehrgymnastik! „Schlauch nach links, Schlauch nach rechts, nach vorne und nach hinten...“. Aufgewärmt gingen wir in den Garten. Und schon wieder hörten wir etwas: „ALAAAARM!“ Das war unser Zeichen! Wir hatten einen Einsatz! Schutzkleidung an, auf ins Auto und Sirenen starten! Mit unseren eigenen Feuerlöschern (alias den roten Hütchen) bekämpften wir erfolgreich jedes Feuer! Und auch einige Katzen konnten wir von hohen Bäumen retten. Puhh ganz schön anstrengend. Zurück in der Feuerwache löschten wir diesmal unseren Durst und brachten die schmutzigen Einsatzfahrzeuge in die Waschanlage. Großen Respekt Feuerwehrmann Sam, du hast einen echt coolen Beruf!

Eine ganz nette Überraschung wartete noch auf uns, denn der Papa eines ehemaligen Kindes brachte uns verschiedenste Spielzeug-Spenden! Ganz herzlichen Dank für die tollen Sachen! Diese wurden erst mal fleißig getestet und ausprobiert.

Die Themenwoche ist vorbei und nun widmeten wir uns wieder ganz der bevorstehenden Faschings-Sause. Lieder wie „Das rote Pferd“ und „Wir spielen Cowboy und Indianer“ ließen die Vorfreude immer weiter ansteigen. Diese Songs und natürlich auch das Bratkartoffel-Lied wurde den beiden Mamis präsentiert, die diesen Monat unseren offenen Morgenkreis besuchten. Wir freuen uns, dass ihr mit uns gesungen und gelacht habt, schön, dass ihr da wart!

Bei dem Hit „Und wer als (Prinzessin, Pirat, Geist, Tiger, etc.) gekommen ist“ bekamen wir schon mal erste Einblicke in die verschiedenen Faschingskostüme, die uns bei der Faschingsparty erwarten könnten. Die Aufregung und Spannung stieg immer weiter, nur noch zwei Mal schlafen! Und so ging der Februar zu Ende und wir konnten den neuen Monat kaum abwarten, denn dieser startete ebenfalls sehr laut und bunt! Und auch auf das neue Projekt „Freispiel - Heute nur gespielt und trotzdem was gelernt“ freuten wir uns schon sehr!

„Helau und Alaaf!“, dann war es soweit, der März war da!

Und mit ihm auch das bereits groß angekündigte Faschingsfest des KITaZirkels. Endlich! Gemeinsam mit allen Einrichtungen des Zirkels, Kindern, Eltern, ehemaligen aber natürlich auch neuen Familien, feierten wir unsere große Faschings-sause im SCL Clubheim Langenhagen.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten wir uns alle und mussten die bunte Kostümpracht erst mal auf uns wirken lassen, WOW mit so viel Farbe haben wir gar nicht gerechnet, alles leuchtete richtig bunt. Ein tolles Bild ergab das!

Auch die individuell gestalteten Faschingsumzugswagen, die jede Einrichtung passend zu einem eigenen Motto gestaltet haben, waren ein echter Hingucker und sorgten für viele strahlende Gesichter.

Wir Wimmelburger entschieden uns für das Motto: Erzieher - Helden des Alltags! Und so wurde unser Kinderbus zu einem Superhelden-Mobil umgebaut. Die verschiedensten Helden-Symbole zierte den Wagen, von Wonderwoman, Superwoman, Flash, über CatWoman war alles vertreten. So gab es viel zu bestaunen und nachdem auch alle Kostüme intensiv bestaunt wurden, zogen wir alle ganz kunterbunt verkleidet als Karawane samt den tollen Umzugswagen durch Eichenpark. Begleitet wurden wir von der tollen Liveband „Brazzo-Brazzone“, die in ihren bunten Anzügen für richtig gute Laune sorgten und alle zum Mittanzen und Mitwippen brachten. Vielen Dank, dass ihr an diesem Tag mit dabei wart und ordentlich Stimmung verbreitet habt!

Auf dem Weg wurden aus den Faschingswagen fleißig Bonbons, Brezeln, bunte Blumen und weitere Überraschungen an Kinder, Eltern und auch Spaziergänger im Park verteilt, um so Klein und Groß ein breites Lächeln in die Gesichter zu zaubern. Weit und breit sah man im Eichenpark bunt verkleidete Menschen und leuchtende Kinderaugen. Doch natürlich ging die Party noch weiter und in bester Stimmung und mit viel Trara spazierte die bunte Meute zurück zum SCL, wo viele tolle Aktionen auf uns warteten. So gab es beispielsweise eine Fotobox, in der man sich in seinen tollen Kostümen gemeinsam mit seinen Liebsten ablichten lassen konnte, es gab Dosenwerfen, Kinderschminken, Masken basteln, Ballonmodellage, Cappys selbst bemalen und natürlich eine kunterbunte Kinderdisco, in der das rote Pferd und das singende und springende Känguru live vortanzten und alle zum Mitmachen animierten. Auch verschiedene Essens- und Getränkestände sorgten für eine Stärkung nach so viel Action.

Den Tag konnte man so schnell nicht vergessen und es zeigte sich wieder, wie sehr sich all die Vorbereitungen auf diesen großen und besonderen Tag lohnten und auszahlten. Es

war ein großartiges Fest!

Nach diesem aufregenden Wochenende konnten wir gar nicht genug vom Feiern bekommen und so ließen wir den März am Montagmorgen mit einer richtig tollen Konfetti-Luftschlangenparty mit Kinderdisco nochmal so richtig einläuten. Fasching kann man nämlich nie genug feiern!

Auch ein neues Projekt startete diesen Monat wieder, mit dem tollen Titel: „Heute nur gespielt und trotzdem was gelernt“. Somit legten wir unseren Fokus diesen Monat ganz besonders stark auf das Freispiel. Während des Freispiels entwickelten wir neue und eigene Lösungsstrategien, regten unsere Fantasie und Kreativität an und traten noch intensiver in Interaktion miteinander. Themen die uns besonders interessierten und beschäftigten, wurden durch verschiedene Impulse aufgegriffen und bestärkt. So konnten wir uns richtig ausleben und unsere Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Wir waren wieder viel an der frischen Luft und hatten besonders großes Interesse am Sammeln kleiner und größer Stöcker. Mit ein bisschen Fantasie wurden aus diesen Stöckern dann große und kleine Staubsauger oder aber Stock-Bohrmaschinen, die oft zum Einsatz kamen und riesige Löcher in den Boden bohrten. Auch im Sandkasten schlüpfen wir in unterschiedlichste Rollen. Es wurden Sandkuchen für Mama, Papa, Oma und Opa gebacken und auch heiße Suppe wurde gekocht, die man erst mal kräftig pusten musste bevor man sie dann servieren und essen konnte. Aus leeren Haushaltsrollen wurden unsere Feuerwehrschräuche, die so einige Feuer in der Wimmelburg erfolgreich gelöscht haben.

Ganz viele Dinge schauten wir uns von Erwachsenen im Alltag ab und spielten diese dann in Rollenspielen nach.

Die Morgen- und Mittagskreise wurden während dieses Projektes von uns Kindern geleitet, das war gar nicht immer so leicht aber eine richtig spannende Erfahrung und ganz schön aufregend. Und so kam es, dass wir im Frühling „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ sangen, weil uns einfach danach war.

Ganz besonders angesagt war bei uns auch wieder das Kinderschminken. Wir ließen unserer Kreativität bei den gewünschten Motiven freien Lauf und so war von einem „Tiger“ bis hin zu einer „Turnhalle“ so gut wie alle vertreten.

Selbstverständlich kümmerten wir uns auch um die Fensterdekoration. Hierfür stand uns ganz viel bunte Fingerfarbe zur Verfügung und dann hieß es: Auf die Fenster, fertig los. In wenigen Minuten wurden aus uns kleine Maler und unsere Fenster waren kunterbunt.

Leider gab es diesen Monat nicht nur Sonnenschein und so lernten wir passend zu den regnerischen Tagen ein neues Lied kennen, welches sich ganz besonders in unseren Köpfen festsetzte: „Du da, mit dem Regenschirm“! Schon bevor das Lied eigentlich los ging wurde unsere Mundmotorik schon fleißig gefordert, denn als schönes Ritual pusteten wir am Anfang des Liedes unseren Regenschirm auf. Während des Liedes durften dann immer zwei Kinder unter dem Schirm spazieren gehen, das machte uns immer besonders stolz. Und am Ende pusteten wir unseren Schirm dann gemeinsam wieder zu. Pffftttttttt.....

Ganz besonders kuschelig war es doch immer, wenn man bei Regen in einer gemütlichen Höhle sitzt und lauscht, wie die Tropfen gegen die Fensterscheiben prasseln und dafür haben wir uns aus Decken, Stühlen und Tischen eine richtig kuschelige Butze gebaut. Und so lagen wir gemeinsam im Halbdunkeln und lasen ein Buch, hörten dem Regen zu und



genossen die Ruhe.

Auch der „Knetsand“ war wieder sehr beliebt, hierfür nutzten wir unterschiedlich große Gefäße zum Umfüllen des Zaubersands und kneteten was das Zeug hielt. Da die Gefäße unterschiedlich breite Öffnungen hatten, war das genaue Hinschauen eine besondere Herausforderung und das Umfüllen gar nicht so leicht wie zunächst vermutet. Unsere Hand-Augen-Koordination war dabei besonders gefordert, aber auch unsere Feinmotorik wurde durch die präzisen Bewegungen gefördert.

Die Aktion übertrug sich schnell auf andere Bereiche und so entschieden wir, dass der Knettisch die nächsten Tage wieder häufig aufgebaut werden sollte. Wir mischten Farben wie die grüne und blaue Knete und gewannen durch den Farbwechsel wieder neue Lernerfahrung dazu. Durch das Drücken, Rollen und Zerkleinern der Knete bauten wir unsere motorischen Fähigkeiten im Handbereich aus und auch unsere Fantasie war wieder geweckt. Aus blauer Knete haben wir „Krümelmonsterkekse“ gebacken und aus grüner Knete wurde kurzerhand eine Geburtstagstorte für die Wimmelburg gezaubert.

Unser nächstes Elterncafé stand natürlich ebenfalls ganz unter dem Motto: „Freispiel - Beobachten - Impulse setzen - Mitspielen“.

So gab es verschiedene Informationstische und liebevoll gestaltete Plakate zum Thema Freispiel, die die Wichtigkeit des Freispiels und die daraus entstehenden Entwicklungserfolge deutlich machten. Zudem wurde die Wimmelburg umgeräumt um verschiedene kleine Spielbereiche zu schaffen. Hier durften sich Kinder und Eltern so richtig austoben. Die Eltern wurden neben Snacks und Getränken dazu eingeladen, Kinder während ihrer Spielphase zu beobachten, Interessen aufzugreifen, Impulse zu setzen und natürlich mitzuspielen. Spannend zu sehen, wie viel Fantasie das eigene Kind doch hat! Wir sagen danke für ein gut besuchtes und wirklich schön gestaltetes Elterncafé.

Natürlich begrüßten wir auch diesen Monat wieder eine Mutter in unserem offenen Morgenkreis, schön dass du mit uns den Morgen verbracht hast! Natürlich präsentierten wir unser Quatsch-Lied „Wenn im Dorf die Bratkartoffeln blühen“, aber auch „Nashorn Elefant und Krokodil“, sowie unser Ohrwurm „Mango, Mango“ wurden geträllert. Das war ein Spaß!

Ein Geburtstag wurde auch wieder gefeiert. Es war so schön, dass wir deinen großen Tag mit dir, deiner Mami und deinem Papi bei uns in der Wimmelburg feiern durften. Alles Liebe und Gute zum zweiten Geburtstag!

Ende März fand wieder eine Hospitationswoche statt, zu Besuch war diesmal eine Mitarbeiterin aus Wichtelhagen! Danke, dass du uns die Woche tatkräftig unterstützt, mit uns gespielt, gesungen und Bücher gelesen hast!

Um unsere Welt zu begreifen, muss sie angefasst, erfüllt und erprobt werden. Was bietet sich dafür nicht besser an, als zum Abschluss dieses Monats noch einmal als gemeinsame Aktion Kresse zu pflanzen?! Mit unseren Händen haben wir Erde in einen Blumentopf gegeben und konnten dabei genau spüren, wie sie sich anfühlt. Danach streuten wir die Kressesamen darüber und dann folgte wieder eine dünne Schicht Erde. Ein bisschen gießen und ab jetzt hieß es warten und beobachten. Jeden Tag liefen wir ganz aufgeregt zur Fensterbank und schauten, ob sich schon ein erster kleiner Sprössling einen Weg durch die Erde gebahnt hatte. Ziemlich spannend!

Für die Großen hieß es, wie auch schon letzten Monat endlich wieder: Kita Club. Hier war

diesmal „Sprache“ der Schwerpunkt. So wurde gemeinsam das Buch „Der Grüffelo“ gelesen und die verschiedenen Bilder ausgiebig beschrieben. Und es wurde gemeinsam das „Schneckenspiel“ gespielt und die unterschiedlichen Farben kennengelernt und benannt! Das war mal wieder ein Spaß!

In diesem Monat haben wir wieder einiges dazu lernen können. Auch die Erwachsenen lernen nie aus und so endete der Monat mit unseren übergreifenden Klausurtagen. Wir wünschen allen anderen schöne freie Tage und sind schon ganz gespannt, was der nächste Monat alles für uns bereithält...

Happy Birthday to you... Happy Birthday to you ... happy Birthday liebe Wimmelburg ...  
Happy Birthday to you.

**NUN SIND WIR SCHON 6 JAHRE ALT!**

Und wieder einmal hat sich der ganze Aufwand, das Vorbereiten, Backen, Basteln, und so weiter – doch wirklich gelohnt. Auch dieses Jahr wollten wir mit euch feiern. Ganz unter dem Motto: „Kunterbunt wie ein Regenbogen“ gab es jede Menge Spiel- Spaß und Spannung. Egal ob Dosen werfen, schicke Goodie-bags basteln, die Tattoo-Station oder auch das super leckere Buffet – es war für alle was dabei. Wir sagen danke – dass ihr wieder so großzügig zum Buffet beigetragen habt und natürlich auch danke an euch und alle KITZ-Einrichtungen für die wunderbaren Geschenke. Spiele, Bücher, Stifte, und kreativ gestaltete Bücher-Gutscheine, was kann man sich mehr wünschen? Danke für euer Kommen und die schöne Zeit mit euch.

Aber wir haben noch mehr zu feiern in diesem Monat. Unsere liebe Kollegin heiratet und verkündet ihre Schwangerschaft - *wir alle wünschen dir von Herzen nur das Allerbeste, wir freuen uns jetzt schon auf deine Rückkehr.*

So und gleich hinterher der nächste Glückwunsch. Eine weitere Wimmelburgerin ist nun große Schwester. Herzlichen Glückwunsch – und ein herzliches Willkommen auf der Welt an das kleine Brüderchen.

Und auch dies ist nicht der einzige Willkommensgruß, denn wir begrüßen einen neuen Wimmelburger mit weit geöffneten Armen, Wir wünschen dir und deiner Familie eine tolle Zeit bei und mit uns.

Und wie so oft – neuer Monat – neues Projekt. Und diesmal wurde das Projekt nicht nur in der Wimmelburg zelebriert, sondern besonders ausgiebig in der Turnhalle gegenüber. Wie jede Osterferien holen wir uns den Schlüssel für zwei Wochen, toben, klettern, balancieren, tanzen & laut sein. „REIN IN DEN DSCHUNGEL“!

Wir tobten durch einen coolen Parcours und verschiedenste Bewegungslandschaften, die jeden Tag aufgebaut wurden. Wir wurden zu kriechenden Schlangen, stampfenden Elefanten, schleichenden Tiger oder kletternden kleine Äffchen. Und wie kann man diese Tiere besonders gut beobachten? Genau! Mit dem eigenen Fernglas. Fix gebastelt und ab ging es auf die Dschungel-Expedition. Und weil wir so gute Beobachter waren – haben wir dann auch alle gemeinsam unseren Dschungel-Pass verdient. Wir können jetzt kriechen wie die Schlangen, springen wie ein Frosch, klettern wie Affen und vieles mehr.

Ein großer Dank ging auch an unsere „Tupperfee“, einer ehemaligen Wimmelburg Mama. Die im März stattgefundene Tupperparty in der Wimmelburg hat uns ein Partygeschenk eingebracht, was allen zu Gute kommt: Neue Musli-Behälter damit man sich noch einfacher das Müsli selbst in die Schalen füllen können. Genutzt wurde das Vorbeibringen des Geschenkes gleich für einen Besuchstag von ihr und ihren beiden Kindern. Es war so schön euch mal wieder bei uns zu haben – bis zum nächsten Mal. Auch wenn man die Wimmelburg verlässt um in den „großen Kindergarten“ zu gehen- so seid ihr & bleibt für immer ein Teil der Wimmelburg-Familie.

Was durfte auch diesen Monat auf keinen Fall fehlen? Und wieder richtig! Das KiTa-Club-Treffen. Dieses Mal war Zähneputzen das Thema und jeder der Kinder bekam eine eigene Zahnbürste, einen Wasserbecher und natürlich eine ultra coole „Zahnputz-Karte“.

Während die „kleinen“ Kinder sich hinlegen – durften unsere „Großen“ dann erstmal Zähne putzen. Und wenn man ganz genau hinhört kann man sogar im Schlafraum das Zahnputz-Lied hören. *„Putz, Putz, Putz runter mit dem Schmutz.“*

*Die Zähne müssen sauber sein. Dann kommen keine Löcher rein.  
Putz, Putz, Putz, runter mit dem Schmutz.“*

Endlich! Wir waren wieder in der Bücherei. Es ist nicht so, dass wir keine eigenen Bücher bei uns haben – ABER WOW, die Bücherei hat sooo viele! Deshalb ist es immer wieder ein toller Ausflug dorthin. Das gemeinsame Singen und Bücher anschauen, vorlesen und spielen mit den Bücherei-Damen macht jedes Mal eine Menge Spaß.

Für die Kinder die nicht mit in die Bücherei konnten – gab es einen besonderen Morgenkreis. Denn es war mal wieder Zeit für den offenen Morgenkreis. Auch diesmal durften wir uns über zwei Mamas freuen, die diesen mit uns verbringen wollten. Hoffentlich habt ihr nicht immer noch den Ohrwurm „Mango, Mango“ im Ohr.

April, April der macht was er will?! Oh ja! Auch dieses Jahr war alles dabei, Sonnenschein, Tage die wir schon im T-Shirt rumlaufen konnten, den nächsten Tag wieder Schnee und vereiste Fensterscheiben. Kurz darauf wieder 20° C und Regen. Meine Güte was soll man da nur anziehen? Zum Glück sind wir alle nicht aus Zucker und haben außerdem Matschhosen, Sonnenhüte, Gummistiefel und Regenschirme. Und egal bei welcher Wetterlage wir fragten – „Wer will heute raus?“ lautete die Antwort grundsätzlich bei 80 – 100% ein lautes „IIICH!“.

Dann ab in die Klamotten und raus in den Garten! Denn auch dort konnte man herrlich kreativ sein. Blumen genau untersuchen. Schaukeln, Im Sand spielen, Eis aus dem Häuschen verkaufen – für 50€! Da sollte jede einzelne Kugel gut überlegt sein.

Was haben wir noch so erlebt... Der Alltag in der Wimmelburg ist jede Sekunde ein Erlebnis! Wir lernen durch jede Aktion, Reaktion und bei jedem Miteinander und jeder Beobachtung. Natürlich wurde wieder geschminkt – Phantasie und Farblehre, Kommunikation – wer bist du und wer bin ich.

Wir haben die Kreidetafeln hervorgeholt – färbt Kreide? Kann ich mich damit schminken? Passen wirklich 5 Kinder an die kleine Tafel? Was machen wir, wenn die Tafeln voll sind? Der Leuchttisch wurde zum Förmchen-Pool - Können die Förmchen schwimmen? Sehen sie anders aus, wenn sie durch Wasser angeleuchtet werden? Wenn der Turm umfällt wie weit spritzt das Wasser?

Und auch: Auf zum Spielplatz hieß es wieder. Wir packten unsere sieben Sachen, holten die Busse und Kinderwagen raus und nach der üblichen Diskussion wer wo im Bus sitzen darf, wer laufen „muss“ und ausführlichen Verhandlungen und Kompromissen – ging es dann auch los.

Es wurde geschaukelt, geklettert – das konnten wir ja großartig in der Turnhalle vorher üben – gerutscht, gehüpft, gerannt, erforscht und dank der sportlichen Erzieher auch die Seilbahn hunderte Mal hoch und wieder runter gefahren.

Zum Geburtstag machten wir uns auch selbst ein Geschenk – eine Kinderkamera! Denn sobald ein Erwachsener die Kamera rausholte, standen sofort kleine Kinderaugen mit verzogener Schnute vor ihm, mit der Bitte „Darf ich auch mal ein Foto machen?“ Aber

natürlich und damit auch wirklich alle mal Fotos machen konnten, wurde eine Kamera gekauft, bei der auch die kürzesten Fingerchen an den Auslöser kommen.

Wir machten viele tolle Bilder aus dem Alltag, bei besonderen Aktionen, beim Essen, von allem was uns vor die Linse kam. Und ... wir können euch sagen – wow haben wir diesen Monat viiiiiiele Fotos von Breakdance-Aufführungen gemacht. Denn egal bei welchen Morgen- oder Mittagskreis kam die Frage „Dürfen wir Breakdance vorführen?“.

Wir waren super stolz auf jeden Einzelnen. Denn es brauchte eine Menge Mut sich vor der gesamten Gruppe in den Mittelpunkt zu stellen und zu zeigen was man kann. Jeder einzelner Applaus wurde sich redlich verdient.

Und dann hieß es auch schon: Auf in den nächsten Monat – auf zu neuen Abenteuern – auf zu neuen Erinnerungen.

Der Mai in der Wimmelburg startete mit gutem Wetter und einer großen Neuerung: Unsere Kita-Club-Kinder durften von nun an selbst entscheiden, ob sie nach dem Mittagessen schlafen gehen möchten oder lieber wach bleiben und eine Ruhephase abhalten.

Außerdem haben sich unsere Größten einen ganzen Vormittag mit dem Thema „Wie verhalte ich mich als Verkehrsteilnehmer“ auseinandergesetzt. Nun waren wir bestens informiert über das Verhalten an einem Zebrastreifen, wussten genau, dass man rechts geht, wie man sicher eine Straße überquert und und und. Aber das war längst nicht alles, was der Mai für uns bereithielt.

Zusammen mit den Mamas und den Papas wurden tolle Geschenke für den Mutter - und Vatertag gebastelt. Voller Elan waren zuerst die Mamas, dann die Papas mit den Kindern am Schneiden, Kleben und Verzieren. Und auch wenn es schwer fällt die tollen Geschenke noch zurückzuhalten, hielten wir tapfer durch: „Psssst ... nicht vorzeitig verraten und zeigen!“, denn wie heißt es so schön: „Vorfreude ist die schönste Freude“ und davon gab es sehr viel.

Wir starteten in das Projekt „Wir verschönern unseren Garten“, in welchem wir uns gemeinschaftlich um die Aufbereitung unseres Außengeländes kümmerten.

So fanden einige Pflanzen ihren Weg in unsere Blumentöpfe, einige Samen wurden ebenfalls gepflanzt und werden noch täglich begutachtet und der unbepflanzte Teil des Gartens, hinter der Hecke, wurde zu einem tollen Barfußpfad, mit unterschiedlichsten Eigenschaften. Fleißig halfen die Kinder beim Buddeln, Vergraben, Verteilen, Ausbreiten und Gestalten der einzelnen Elemente, wie bunt bemalten Steinen, Korken oder Sand. Aus Stoffen und allerhand Klangmaterial wie Steinen ließen wir ein Windspiel entstehen, welches einen schönen Klang von sich gibt, wenn es draußen mal etwas stürmischer im Garten zugeht. Falls es nicht regnete, gossen wir regelmäßig die neu gepflanzten Blumen und Pflanzen und schauten diesen täglich beim Wachsen zu und hofften auf ertragreiche Ernten.

Bereits nach einigen Tagen konnten wir erste Keimlinge aus dem Boden sprießen sehen und auch unsere Tomatenpflanzen zeigten erste Wachstumsfortschritte. Wir blieben weiter gespannt. Passend dazu fand das Elterncafé zum Motto „Wir verschönern unseren Garten“ statt, welches bei bestem Wetter super besucht war. Vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen und die Gestaltung einer bunten Windmühle – wir hoffen, dass sie munter weiterdreht und einen schönen Platz im Garten, Balkon oder einem Pflanzentopf gefunden hat.

Bei dem tollen Wetter verbrachten wir natürlich nahezu jeden Tag draußen im Garten oder gingen auf den Tegeler Spielplatz, den wir mit Frühstück bepackt aufsuchten, dort einen kleinen Snack zu uns nahmen und es vor Aufregung gar nicht abwarten konnten. Dort

wurde dann auf die Hügel geklettert und wieder hinunter gelaufen, gewippt, geschaukelt, auf dem Klettergerüst die Balance gehalten und ganz viel Sand umgeschüttet.

Aber auch der Zoo-Besuch im Mai war wieder ein Highlight bei gutem Wetter! So gab es umso mehr Tiere zu sehen, welche sich ebenfalls über die ersten Sonnenstrahlen freuten und so unsere Kinderaugen strahlen ließen.

Knips, Knips hieß es im Mai! Die Fotografin kam vorbei und machte tolle Fotos von jedem einzelnen Wimmelburger. Die Wartezeit bis jeder von uns dran war nutzen wir, um selbst Fotograf zu sein. Also zogen wir uns verschiedene Kostüme an und suchten uns einen passenden Hintergrund. Noch die richtige Pose auswählen und „Klick Klick“, entstanden tolle Fotos von jedem mit der neuen Kinderkamera.

Mit der echten Kamera entstanden dann im Teamzimmer viele lustige und süße Bilder – vielen Dank an unsere Fotografin.

Ein Klassiker, welcher auch im Mai nicht fehlen durfte, waren die Breakdance-Aufführungen im Morgen- und Mittagskreis. Dort wurde sich wieder gedreht, gesprungen und geschlängelt, neuerdings sogar passend zur Musik! Und wer es lieber etwas ruhiger mochte, der reiste mit uns musikalisch um die Welt. Egal ob klassisch mit dem Auto, dem Flugzeug oder zu Wasser mit dem Schiff, nein auch ganz exotisch mit dem Feuerwehrauto oder aber springend auf einem Hüpfball: wir sagen der ganzen Welt „Hallo“ und kannten keine Grenzen!

Ein Lied durfte selbstverständlich im Mai auch nicht fehlen, denn wir alle lieben ihn - den Frühling.

So hallte es täglich durch Wickelräume, Gruppenräume und Teamzimmer: „Ich lieb‘ den Frühling, ich lieb‘ den Sonnenschein“. Aber das war uns natürlich nicht genug, wir waren wissbegierig und wollten immer Neues entdecken. Deswegen sangen wir es nicht nur auf Deutsch, sondern – falls gewünscht – auch auf Englisch!

Ebenfalls im Mai stand unsere Indianer-Waldwoche an. Vorher bastelten wir fleißig Kopfschmuck, mit einer Feder – wie richtige Indianer! Auch das Indianer-Gebrüll übten wir die Tage davor bereits fleißig, um dann auch im Wald auf uns aufmerksam machen zu können.

Also wurde das Indianer-Outfit angelegt und am Donnerstag ging es los in den Wald.

Es war ein sehr spannender und langer Weg, geprägt von interessanten Baustellen, aber wie sagt man so schön: „ein Indianer kennt keinen Schmerz!“.

Im Wald wurden dann Indianer Lieder gesungen, einige Spuren und Fährten gelesen, Indianer-Fangen gespielt oder aber auch mal ein Tag auf dem Spielplatz verbracht! Denn das Indianer-Dasein ist ganz schön anstrengend.

Dort wurden wir dann auch wie Indianer geschminkt: Ganz bunt im Gesicht!

Ausgeruht wurde sich standesgemäß im Tipi, sowohl im selbstgebauten, als auch im bereits fertig aufgebauten in der Wimmelburg.

Am Ende des Monats wurde Mithilfe der Eltern die gesamte Wimmelburg umgeräumt, aufgeräumt, umgestellt und verschönert, denn es fand unser alljährlicher Elternarbeitseinsatz statt.

Die Burg fand nun im unteren Teil der Gruppe, zusammen mit dem Bällebad ihren Platz. Der neue Kaufmannsladen oben in der Gruppe wurde der neue Eyecatcher für alle und es wurde gestrichen und tapeziert. Direkt am nächsten Tag staunten die Kinderaugen nicht schlecht, denn die Wimmelburg sah richtig klasse aus und es wurden erstmal alle Spielzeuge fleißig bespielt und getestet.

Besonders gerne spielten alle mit dem neuen Inventar des Kaufmannsladens, welcher ein breites Portfolio an Waren anbot, von Milch über Brot, hin bis zu Wurst und Obst, wurde alles verkauft, eingekauft oder in der Küche zubereitet.

Die neue Leseecke hat mit der großen Auswahl von Büchern zum Lesen und träumen eingeladen und in der Kreativecke war nun viel mehr Platz um sich kreativ auszuleben. Vielen lieben Dank an alle Mamas und Papas, die uns beim Streichen, Aufbauen, Umräumen und Anbringen des neuen Einrichtungsinventars geholfen haben.

Wir freuten uns schon auf den Juni, denn wir wollten einen alten Bekannten wiedertreffen: Colonel Hathi. Und natürlich hofften wir auf gutes Wetter an diesen Tagen und auch an den Tagen danach, damit wir schöne rote Erdbeeren vom Erdbeerfeld mitbringen können. Vorausgesetzt wir naschen nicht vorher bereits alle weg.

Und unser Wunsch sollte sich erfüllen: Heiß, heißer, Juni! Der neue Monat startete mit tropischen Temperaturen. Und was passiert wenn es dann doch etwas zu warm wird? Genau, es gewittert! Gespannt beobachteten wir von Drinnen, wie es immer dunkler wurde und die Sonne hinter dicken, grauen Regenwolken verschwand. Sogar das Licht mussten wir irgendwann einschalten, das war schon lange nicht mehr nötig. Wir lauschten dem prasselnden Regen und hörten das laute Grummeln des Donners. Auch den einen oder anderen Blitz konnten wir beobachten, das war vielleicht spannend. So schnell ging uns das Gewitter nicht mehr aus dem Kopf und war noch viele Tage Thema bei uns. Doch zum Glück hielt der Juni nicht nur stürmische Zeiten für uns bereit und so verbrachten wir natürlich wieder so viel Zeit wie möglich im Garten, spielten Fangen bis wir ganz aus der Puste waren, fuhren die Fahrzeuge bis die Reifen qualmten und malten die buntesten und schönsten Kreide-Kunstwerke auf den Boden – oder manchmal auch auf uns.

Erholung musste sein nach so viel Outdoor-Action und so streckten wir uns bei einer intensiven Runde Kinder-Yoga in sämtliche Richtungen. „Frühlingsfest der Tiere“ war der Name der heutigen Yoga-Einheit und so bewegten wir uns anmutig wie ein Vogel, elegant wie eine Katze, langsam wie eine Schnecke und flink wie ein Grashüpfer. Gar nicht so einfach immer die Balance zu halten, aber wie heißt es so schön: Übung macht den Meister und nach mehreren Durchgängen stellte sich heraus, dass wir echte Yoga-Profis waren. „Namaste“

Auch in den Morgen- und Mittagskreisen war der Frühling weiterhin präsent, so trällern wir weiterhin „Schmetterling, du kleines Ding“ oder ließen unsere Finger zum Fingerspiel von dem Apfelbaum zappeln. Unsere Hände klopfen den wilden Takt von „Aramsamsam“ auf unsere Schenkel und auch „Alles Banane“ brachte uns wieder kräftig zum Schmunzeln. Dokumentiert wurden unsere gemeinsamen Kreise diesmal überwiegend durch kleine Hände, denn die Kamera war momentan wieder überwiegend in Kinderbesitz. Spannend sich mal die unterschiedlichen Perspektiven anzuschauen!

Ebenfalls spannend: das Basteln und natürlich das anschließende Ertasten unserer eigenen Fühlsäckchen. Ganz nach dem Motto „Fühlsäckchen mal anders“ wurden bunte Luftballons mit unterschiedlichsten Materialien gefüllt. So landeten darin Nudeln, Erbsen, Federn, Watte und Papierschnipsel und obwohl wir ganz genau gesehen haben, was wir dort hineingetan haben, war es im Nachhinein gar nicht immer so leicht zu erfühlen, was genau sich in welchem Ballon befand. Aber mit Fingerspitzengefühl und unserem geschulten Tastsinn konnten wir jede Unklarheit beseitigen.

Und dann war es wieder soweit: In unseren Fächern in der Garderobe lagen Einladungen, die uns ein breites Lächeln ins Gesicht zauberten, denn wir wurden zu unserem alten Bekannten, dem Pferd Colonel Hathi eingeladen! Wir packten die Taschen mit einem leckeren Frühstück und machten uns gleich am frühen Morgen auf dem Weg. Schon die Fahrt dorthin war ein echtes Highlight, denn wir fuhren mit dem Bus.

Bei strahlendem Sonnenschein stiegen wir aus und machten es uns auf dem tollen Hof in einer gemütlichen Sitzecke gemütlich und ließen uns das Frühstück schmecken. Frisch gestärkt hörten wir schon aus der Ferne ein lautes Knattern und konnten unsere Aufregung kaum verbergen, als ein großer roter Trecker auf uns zugetuckert kam. Und noch aufgeregter waren wir, als wir mit diesem sogar unsere Runden über die Weide drehen durften! Zwar war die Fahrt laut und wackelig, aber genau das machte uns unglaublichen Spaß. Als der Motor dann ausgeschaltet wurde, durften wir uns sogar an das Lenkrad setzen und so tun, als würden wir den Trecker selber steuern. Was für ein Abenteuer! Und das war noch nicht alles, nachdem der Trecker wieder zurück in Scheune gefahren ist, ließ sich auch eines der Pferde draußen blicken. Wow, war das riesig. Ganz mutig aber auch ein bisschen nervös trauten wir uns dann ganz nah an das Pferd heran und streichelten das glatte Fell. Die ganz Mutigen unter uns haben sich sogar auf den Rücken des Pferdes gesetzt und die Mähne durchwuschelt. Was für ein tolles Erlebnis. Glücklich und erschöpft ging es dann zurück in die Wimmelburg, in der wir uns beim Mittagessen nochmal über unsere Erlebnisse des Tages austauschen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Kollegin und ihren Eltern, die uns den Besuch auf dem eignen Hof erneut ermöglicht haben. Damit habt ihr uns wieder eine riesen Freude bereitet!

Die Sonne strahlte fröhlich weiter und die Insekten wurden immer munterer. Davon inspiriert ließen auch wir die Insektenwelt bunter werden und begrüßten viele kleine „Korken-Käfer“. Ausgestattet mit Farbe und Korken stempelten wir rote Tupfen auf ein Blatt, die später noch kleine schwarze Punkte bekamen. Und was könnte das wohl sein? Genau, zwischen ein paar Grashalmen saßen nun jede Menge Marienkäfer.

Das schöne Wetter eignete sich natürlich auch hervorragend für einen kleinen Spaziergang und so verließen wir mit einer Kleingruppe die Wimmelburg, um unsere Fotobestellung für die Ich-Ordner gemeinsam bei DM abzuholen. Und dort gab es nicht nur die fertigen Fotos zu bestaunen. So viele bunte Regale, so viele Leckereien, doch am meisten Freude bereitet uns, passend zum Wetter, das Aufsetzen und Anprobieren verschiedenster Sonnenbrillen-Modelle. Das war vielleicht lustig sich im Spiegel anzuschauen und was sollen wir sagen, uns steht fast alles!

Selbstverständlich fand auch diesen Monat wieder ein offener Morgenkreis statt und wir freuten uns über den Besuch von zwei Mamis und einer kleinen Schwester. Schön, dass ihr da wart und mit so viel Freude und Energie mit uns gesungen und sogar den „Dicken Tanzbären“ mit uns getanzt habt. Es hat uns sehr viel Spaß mit euch gemacht!

Nach einer kurzen Pfingst-Pause ging es dann wieder ein wenig regnerisch weiter. Doch das machte uns gar nichts! Wir setzten unsere Kapuzen auf und machten einen schönen und langen Spaziergang durch den Regen. Denn was gibt es (natürlich außer Sonnenschein) schöneres als in Pfützen zu springen und den kühlen Regen bei dennoch warmen Temperaturen auf der Haut zu spüren? Einfach herrlich.

Apropos Regen und nass, auch „Du da mit dem Regenschirm“, die „Fünf kleinen Fische“ und „Ich bin ein Frosch - Quak Quak“ wurden wieder viel und gerne gesungen, denn es gibt Dinge, die werden einfach niiiieemals langweilig.

Was raschelte und knisterte denn dort in der Ecke? Heute machten wir eine „SchNipSel-Jagd“. Zwischen ganz vielen kleinen und großen Schnipseln suchten und wühlten wir in einer Kiste nach kleinen Gegenständen, was erneut unser Fingerspitzengefühl auf die Probe stellte und uns ganz viel Spaß machte. Manchmal mussten wir ganz schön geduldig sein und uns konzentrieren, damit wir auch den letzten Gegenstand finden, aber das ist für uns ja kein Problem.

Kaum zu glauben aber diesen Monat wartete ein weiterer großer Ausflug auf uns! Denn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen hieß es: Wir besuchen das Erdbeerefeld. Ausgestattet mit Picknickdecken und den dazugehörigen Snacks, machten wir uns auf den Weg. Im Busfahren sind wir ja mittlerweile alte Hasen und so haben wir es uns entspannt auf der Wiese beim Erdbeerefeld schmecken lassen. Natürlich ließen wir noch eine ganz bisschen Platz im Bauch, für die köstlichen und saftig-roten Erdbeeren, die beim Pflücken - wie von ganz alleine - immer wieder den Weg in unseren Mund fanden. Köstlich! Die Belohnung hatten wir uns für das fleißige Ernten auch verdient, denn die Körbe waren randvoll gefüllt. Einen Teil der Erdbeeren ließen wir uns selbstverständlich auch am Nachmittag noch schmecken, die andere Hälfte bewahrten wir allerdings für das nächste Event diesen Monat auf, denn es war wieder Zeit für ein Elterncafé. Wie sollte es auch anders sein, es ging rund um das Thema: Erdbeeren.

Gemeinsam mit den Mamas und Papas bemalten wir im Garten Erdbeer-Ausmalbilder, ließen uns Knäckebrot mit Erdbeermarmelade schmecken, tranken bei bestem Wetter eine kühle Erdbeerbowle und belegten kleine Tortenböden mit unseren frisch gepflückten Erdbeeren vom Feld. Ein echter Gaumenschmaus!

Auch Besuch bekamen wir in diesem Monat: viele tolle Hospitantinnen, die mit uns in der Wimmelburg spielten, Bücher lasen und Sandkuchen gebacken haben, waren da und verbrachten mit uns Zeit in der Wimmelburg.

Rutschen, fangen spielen, schaukeln, oder Bauarbeiter spielen und tiefe Löcher im Sandkasten graben - das Wetter lud wieder dazu ein so viel Zeit wie möglich im Garten zu verbringen und sogar eine kleine Wasserschlacht zu starten. „Bewaffnet“ mit einer Sprühflasche gefüllt mit kühlem Leitungswasser, jagten wir uns gegenseitig durch den Garten. Manchmal liefen wir sogar absichtlich langsamer, denn eine kleine Abkühlung tat richtig gut.

Sommerhits wie „Mango, Mango, Mango“ wurden auch wieder ausgelebt, diesmal auch mit instrumentaler Begleitung. Klangstäbe, eine Mini-Gitarre, sämtliche Rasseln und Glöckchen und viele weitere Instrumente machten das Lied noch fröhlicher und lebendiger als es eh schon war. Wenn das nicht wieder verdächtig nach einem Ohrwurm klingt...

Ding Dong, es gab wieder Besuch! Eine Kollegin aus Krümelhausen hospitierte eine ganze Woche in der Wimmelburg, spielte mit uns und verbrachte mit uns den spannenden Alltag. Danke, dass du bei uns warst!

Im Garten betrachteten wir regelmäßig wie groß unsere Pflanzen geworden sind, die wir im Monat zuvor gepflanzt hatten und mit viel Liebe aufzogen. Mittlerweile hingen an den Sträuchern der Tomatenpflanze schon richtig große Früchte, die zwar noch grün sind, aber wir haben viel Geduld.

Im Spielhäuschen wurde derweil fleißig „gegrillt“. Gesammelte Steine wurden auf den Herd der Spielküche gelegt, mariniert und gewürzt mit ein paar Blättern und etwas Rasen, konnte sich das „Grillgut“ richtig sehen lassen. Angerichtet auf Tellern aus dem Sandkasten, ließen wir es uns dann schmecken. Da waren echte Grillprofis am Werk!



„Das geht von Kopf bis Fuß...“ - es war mal wieder Zeit für unseren Körperteilblues, denn es ging ganz viel um unseren Körper und wie wir ihn wahrnehmen. Bei „Willkommen im Leiseland“ mussten wir unseren Körper nämlich ziemlich gut kennen und auch beherrschen. Denn wie sonst konnte man leise durch den Raum schwimmen, mucksmäuschenstill tanzen und ganz besonders schwer: ohne Geräusche hüpfen. Diese Herausforderung meisterten wir mit Bravur und versteckten im Anschluss sämtliche Körperteile mit dem Lied „Meine Hände sind verschwunden“.

Man glaubt es kaum aber das war immer noch nicht alles. Wir ließen den Juni mit zwei weiteren Ausflugstagen ausklingen, denn wir fuhren wieder in den Zoo! Nach einer aufregenden Straßenbahnfahrt inklusive Umsteigen, erreichten wir dann den Zoo Hannover in dem es von Eingang bis Ausgang so viel zu entdecken gab. Wir lauschten den Buschtrommeln am Eingang, bestaunten die riesigen Giraffen, beobachteten die trägen Löwen und wie die Bisons sich ihr Frühstück schmecken ließen. Auch die Elefanten verschafften sich eine Abkühlung und bespritzten sich mit Wasser aus ihren langen Rüsseln. Nach Yukon Bay und dem australischem Outback machten wir noch einen Abstecher zum Hof und konnten zwei Kühe im Stall melken, die selbst bei genauem Hinschauen sehr echt aussahen. Wieder einmal hat der Zoo uns viel Freude bereitet und noch lange für angeregten Gesprächsstoff gesorgt.

Nach einem lachenden Auge folgt dann auch ein weinendes. Wir feierten den Abschied unserer Praktikantin, die seit Anfang des Jahres drei Tage die Woche mit uns gespielt, gelacht, gelesen und viele schöne Momente mit uns verbracht hat. Wir danken dir für deine Unterstützung und sind froh, dich bei uns gehabt zu haben! Und zum Glück heißt es ja: „Auf Wiedersehen!“

Wieder ein Klopfen, doch dieses Mal kein Besuch, denn es ist der Juli, der schon vor der Tür steht! Das ist ein Grund zur Freude, schließlich hält auch dieser Monat viele tolle Aktionen für uns bereit. Ein neues Projekt startet und wir verraten nur so viel: es wird wild denn wir begeben uns auf hohe See. Auch begrüßen wir eine neue Mitarbeiterin, feiern den Abschied unserer „Großen“ und, und, und... Aber eins nach dem Anderen. Es war ein toller und ereignisreicher Monat, wir verabschieden uns mit einem kräftigen „Ahoi“ und sind gespannt was uns nächsten Monat erwartet. █

Und schon war es soweit: Der letzte Monat des Kitajahres 2018/ 2019 hat begonnen. Eröffnet haben wir ihn mit dem Projekt „Käptn Ahoi“. Passend zu dem Thema wurde die Wimmelburg zu einer Piratenlandschaft umgestaltet.

Im Morgenkreis lernten wir zwei neue Lieder kennen. Das Erste war „Der Piratentanz“. Hierzu benötigten wir den ganzen Körper und vollen Einsatz. Das zweite Lied war etwas ruhiger: „Sei doch mal Pirat“. Dies konnte gemütlich im Sitzen gesungen werden. Diese beiden Lieder begleiteten uns durch das ganze Projekt und sorgten für einen täglichen Ohrwurm. Damit das Thema „Piraten“ für uns noch präsenter wurde, machten wir täglich verschiedenste Angebote dazu. Wir regten unsere Phantasie an - Wir waren wilde Piraten, gingen auf Schatzsuche und bauten uns die Bewegungslandschaft „Achtung Haie“. Kreativ waren wir auch wieder. Wir machten tolle Piraten Handabdrücke, bastelten lustige Papageien mit ganz vielen bunten Federn und schminkten uns als Piraten: „Arrrrrr“.

Der offene Morgenkreis fand in diesem Monat natürlich auch wieder statt. Wir haben uns riesig über den Besuch einer Mutter gefreut und hoffen, sie hatte mit unseren neuen

Piratenliedern genauso viel Spaß wie wir! Schön, dass du da warst.

Und dann wartete ein riesen Highlight auf uns: Die Schlafparty! Wir alle waren den ganzen Tag schon ganz aufgeregt, denn endlich war es soweit. Alle Kita-Club Kinder haben an dieser Veranstaltung teilgenommen und ebenfalls unter dem Motto: „Piraten“ eine tolle Schlafparty gefeiert. Den Abend starteten wir mit selbstgemachter Pizza, anschließend waren alle Bäuche gefüllt und wir konnten uns gestärkt auf die Aktionen stürzen. Wir bastelten Piraten- Augenklappen und gingen damit auf geheime Schatzsuche. Das war vielleicht spannend und wir freuten uns riesig als wir den Schatz dann in unseren Händen hielten. Und wir sagen nur so viel, man konnte den süßen Schatz naschen...

Den Abend ließen wir dann in der Piraten-Disco ausklingen bevor wir nur noch gähmend ins Bett fielen.

Am nächsten Morgen kamen alle Eltern und bei einem gemeinsamen Frühstück ließen wir den gestrigen Abend Revue passieren. Bevor dann jeder frisch gestärkt vom üppigen Piratenbuffet nach Hause ging, machten wir in der „Fotobox“ noch lustige Piratenbilder zum Abschied. Eine richtig gelungene Party.

In diesem Monat feierten wir auch wieder einige Geburtstage. Wir gratulierten allen betreffenden Kindern und Eltern und wünschten allen für das nächste Lebensjahr alles Gute. HAPPY BIRTHDAY!

Es war nicht nur der letzte Monat im Kitajahr, auch das letzte Kita- Club Treffen fand statt. Bei diesem Treffen ging es rund um das Thema Backen. Die Kita- Club Kinder haben für alle Wimmelburger schmackhafte Köstlichkeiten zubereitet. Es gab einen leckeren bunten Streuselkuchen und saftige Bananen-Muffins. Danke lieber Kita-Club für den leckeren Nachtisch an diesen Tagen! So schön das Kitajahr auch war, heißt es am Ende Abschied nehmen...

Wir verabschiedeten uns von einem Wimmelburg-Kollegen, der kommendes Kitajahr eine andere Einrichtung des KITaZirkels unterstützt und wünschen ihm alles Gute und ganz viel Erfolg. Wir hatten eine schöne Zeit mit dir!

Außerdem verabschiedeten wir uns von unseren 11 Kita- Club Kindern, denn sie besuchten von nun an den „großen Kindergarten“.

Bei einem gemeinsamen Abschiedsfest bedankten wir uns bei allen für die schöne und unvergessliche Zeit. Dank der prall gefüllten Ich-Ordner und dem Kita-Club Fotobuch könnt ihr euch immer an die schönen und bunten Momente in der Wimmelburg zurückerinnern und werdet uns hoffentlich nie vergessen!

Anschließend gab es noch ein leckeres Grill-Bufferet im Garten. Hier genossen wir alle noch einmal die gemeinsame Zeit bei strahlendem Sonnenschein, ließen die gemeinsame Kita-Zeit Revue passieren, lachten viel und tauschten uns über die schönsten gemeinsamen Erlebnisse aus.

Doch irgendwann muss alles ein Ende finden und dann war es soweit, wir sagten „Auf Wiedersehen“! Ihr werdet uns allen ganz doll fehlen und wir freuen uns über jeden einzelnen Besuch von Euch. Wir wünschen euch alles Gute!

Den anderen Kindern und Eltern wünschten wir einen schönen Urlaub und eine erholsame Schließzeit. Wir sehen uns im neuen Kitajahr freuen uns schon auf die vielen neuen Erlebnisse und Aktionen und die neuen Wimmelburger Kinder und Eltern, die wir dann bei uns begrüßen durften!

Schon war es soweit: Nach der Sommerschließzeit startete die Wimmelburg ins neue Kita-Jahr und das Team freute sich sehr.

In diesem Monat erwarteten uns viele tolle neue Erlebnisse und Ereignisse. Wir durften insgesamt sechs neue Kinder in der Wimmelburg begrüßen. Herzlich Willkommen! Die Kinder begannen ihre Eingewöhnung und meisterten ihren neuen Alltag ganz super. Es gab so viel Neues für die Kleinen zu entdecken. Die Einrichtung mit sämtlichen Spielsachen wurde neugierig erkundet und das Außengelände mutig erforscht. Auch Geschwisterkinder kamen an einigen Tagen zur Unterstützung zu Besuch. Eine ganz aufregende und spannende Zeit begann.

Im August hatten auch wieder einige Kinder in der Wimmelburg Geburtstag. Das musste natürlich ordentlich in einem schönen Geburtstagskreis gefeiert werden. Dabei weihten wir auch gleich unseren neuen und liebevoll gestalteten Geburtstags-Thron ein. Es durften sich Lieder gewünscht werden, es gab ein tolles Geschenk, es wurde eine Wunderkerze angezündet und bei einigen Wimmelburgern sind auch Mama und Papa im Kreis mit dabei gewesen. Schön, dass ihr mit uns gefeiert habt!

Zum Frühstück durfte sich das Geburtstagskind dann ein eigenes Geburtstagsgeschirr aussuchen und dieses auch den ganzen Tag über benutzen. Das ist schon etwas Tolles. Viele Kinder brachten dann auch noch ganz leckere Mitbringsel anlässlich ihres Geburtstages mit. Von leckeren Muffins bis hin zu einem selbstgestalteten Krokodil aus Obst und Gemüse war alles dabei. An dieser Stelle nochmal HAPPY BIRTHDAY allen Erwachsenen, sowohl Eltern, als auch Teammitgliedern und alles erdenklich Liebe und Gute.

Außerdem waren wir im Garten unterwegs. Dort gossen und pflegten wir unsere selbst gepflanzten Tomaten und konnten sogar schon einige davon ernten. Diese wurden dann zur Teezeit serviert, mhhh lecker. Die Wimmelburger waren ganz stolz und konnten es kaum erwarten bis die nächsten Tomaten geerntet werden konnten. Zudem wurde im Garten ausgiebig der Fußpfad erkundet und sowohl im Gartenhäuschen, als auch im Sandkasten ganz viel gespielt.

An einem Tag entdeckten wir sogar eine ganz große Lybelle auf dem Zaun und waren ganz fasziniert von ihr. Sowas sieht man ja auch nicht alle Tage.

Auch an kreativen Angeboten mangelte es diesen Monat nicht. Die „Eiscreme-Kunst“ konnte beginnen. Mit Farbe und runden Schablonen wurden tolle Eiskugeln gestempelt. Außerdem malten wir ganz viel mit Wasserfarbe und kneteten bunte Skulpturen am Knetisch. Hierbei entstand beim Zusammenmischen der verschiedenen Farben eine ganz tolle bunte Knetkugel.

Eine weitere Aktion war unter Anderem ein Ausflug auf den Spielplatz. Ein schöner Spaziergang für den Hin- und Rückweg durfte dabei natürlich nicht fehlen. Dort angekommen wurden erst mal die Spielgeräte ausprobiert und dann der Sand getestet.

Auch die Kinderdisco fand diesen Monat wieder einige Male statt und wir tanzten und zappelten was das Zeug hält. Der Raum wurde etwas abgedunkelt und unsere tolle Discokugel konnte ihre Arbeit tun. Die Wimmelburger waren ganz begeistert, wie der Raum kunterbunt zu leuchten begann und eine richtige Party-Atmosphäre entstand.

Zudem bekamen wir von den Eltern ein ganz tolles Geschenk. Um einen Indoor Fühlparcours gestalten zu können, spendeten uns Eltern ganz viele tolle Puzzelmatten. Vielen lieben Dank für die Unterstützung.

Auch diesen Monat boten wir ein Elterncafe an. Dieses Mal stand es unter dem Motto „Kennenlernen“. Da wir so viele neue Kinder und Eltern in diesem, aber auch in den nächsten Monaten begrüßen durften, war dies eine tolle Möglichkeit für Eltern sich untereinander kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Es gab leckeres Vanilleeis mit Streuseln, sowie Wassereis in ganz vielen verschiedenen Farben. Groß und Klein waren begeistert und verbrachten bei strahlendem Sonnenschein einen schönen Nachmittag zusammen im Garten der Wimmelburg.

Am Ende des Monats mussten wir uns dann leider von unseren letzten vier Großen Wimmelburgern verabschieden. Es war nun an der Zeit in den Kindergarten zu gehen und wir wünschen Euch und euren Familien alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns schon sehr auf den kommenden Monat. Es erwarteten uns weitere Eingewöhnungen, ein netter Elternabend mit anschließendem Grillen und viele tolle Aktionen und Angebote.

*„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Er bringt uns Wind, heihussassa!“* - Der September war da und zeigt sich von seiner besten Seite.

Nachdem die neuen Eingewöhnungskinder gut bei uns angekommen waren, hieß es nun für uns die letzten Sommertage zu genießen, bevor das herbstliche Wetter begann. Somit startete der September mit einem Elternabend mit anschließendem Grillen. An unserem Kennlern-Elternabend wurde nicht nur der aktuelle Stand der Einrichtung vorgestellt, auch die Eltern durften aktiv werden. Für unseren diesjährigen Geburtstagskalender wurde eine selbst genähte Girlande, die mit Bildern der Kinder bestückt ist, vorbereitet. Die Eltern konnten am Elternabend einen Button für ihr Kind gestalten, auf dem das Geburtsdatum der Kinder steht. Der Fantasie war dabei keine Grenzen gesetzt.

Mit einem leckeren Buffet, konnten wir den Abend perfekt ausklingen lassen und bei netten Gesprächen ließen wir es uns im Garten bei milden Temperaturen richtig schmecken.

Obwohl wir letzten Monat schon viele neue Kinder und Eltern in der Wimmelburg begrüßen durften, hießen wir auch im September ein weiteres neues Kind herzlichen willkommen. Schön, dass du bei uns bist!

Auch die Glückwünsche nahmen kein Ende, denn wir gratulierten gleich vier Kindern zu ihren Geburtstagen und feierten dies in unseren festlich dekorierten Morgenkreisen. Happy Birthday!

Im September sind wir oft gemeinsam draußen gewesen. Wir sind viel mit den Bobbycars gefahren und haben die letzten warmen Sonnenstrahlen eingefangen und die letzten Spätsommertage in vollen Zügen genossen. Doch auch von leichtem Nieselwetter ließen wir uns wieder nicht unterkriegen und spielten und tobten trotzdem draußen. Mit Matschhosen und Regenjacken machten wir uns auf in den Garten um zu rutschen, zu laufen, zu malen und vieles mehr.

Nachdem wir die letzte Wärme auskosten konnten, hat uns der Herbst nun vollkommen erreicht... Und um so richtig in die herbstliche Stimmung zu kommen, haben wir unsere Fenster mit passenden Motiven verziert. Ein Drache der durch die Lüfte schwebt und ein großer Baum, der die Blätter verliert durften da natürlich nicht fehlen. Den Eingangsbereich schmückte nun ein Laubbaum, den wir mithilfe von Korken mit vielen bunten Blättern umringt haben.

Aber auch ein Fliegenpilz gehörte bei dieser feucht-warmen Herbstbrise ins Bild. Den letzten Feinschliff für die Herbststimmung gaben uns der Apfelbaum und die Eule die auf ihm haust, die nun ebenfalls unsere Fenster zierten.

Für die Morgenkreise haben wir ebenfalls etwas Passendes zum Thema Herbst gebastelt. Eine Lampe sorgte für eine kuschelige Atmosphäre. Diese haben wir mit buntem Papier und Kleister beklebt. So kam es, dass sich auch das ein oder andere Herbstlied mit in unseren Morgenkreis eingeschlichen hat. Wir sangen gemeinsam die Lieder „der Herbst ist da“, „Der Apfelbaum“ und „Wenn im Dorf die Bratkartoffeln blühen“. Klassiker wie das Lied „Regentropfen hüpfen“ durften da natürlich nicht fehlen. Somit haben wir viel getanzt, gesungen und gelacht.

Mithilfe von Musikinstrumenten konnten wir zu der CD „Herbstparade“ so richtig durchstarten. So hatten wir in diesem Monat viel Disco und Party im Haus. Mit unserem „Koffer voller Klänge“ haben wir laute und leise Töne gespielt. Hierbei wurde auch das Abwarten geübt, da jedes Kind nacheinander mit einem Instrument spielen durfte.

Nicht nur das Thema Herbst hat uns im September begleitet. Auch im Bereich Kreativität haben wir uns richtig ausgetobt. Für unseren Essensbereich wurden ganz viele bunte Regenschirme gestaltet. Diese hingen über unseren Tischen, damit wir auch dort vor dem regnerischen Herbstwetter geschützt waren. Die Schirme bestehend aus ausgeschnittenen Papptellern und als Griff ein Pfeifenreiniger, wurden mit unseren Fingern und Pinseln bunt angemalt.

Unsere Spielautos aus der Bauecke durften diesen Monat mal zweckentfremdet werden. Mit Fingerfarbe und den Autos sind wir über buntes Papier gefahren. So entstanden unterschiedliche Bilder mit Reifenabdrücken der Autos.

Außerdem wurde im Bereich Wahrnehmung mit kinetischem Zaubersand geknetet. Wir konnten uns in einer großen Kiste austoben. Mit Händen und Füßen haben wir den Sand berührt und die Konsistenz und Struktur des Sandes erfühlt. Aber auch das Gefühl der Kälte des Sandes an Füßen und Händen, konnten wir entdecken. Wir haben den Sand durch unsere Hände fließen lassen und bestaunt, welche ein Zauber dieser Sand mit sich bringt. Auch das Zusammenpressen des Sandes hat uns fasziniert, denn dadurch war der Sand wieder ganz fest. Sobald wir ihn los gelassen haben, ist er wieder auseinander gelaufen. WOW, das war echt spannend!

Des Weiteren haben wir „Cornflaksschlangen“ erstellt, indem wir runde Cornflakes, die ein Loch in der Mitte haben, auf einem Holzspieß aufgefädelt haben. Der Spieß wurde auf einem Stückchen Knete befestigt, damit das Auffädeln besser klappt. Dabei konnten wir unsere Hand-Augen-Koordination unter Beweis stellen und uns darin austesten. Natürlich wurde hierbei auch der ein oder andere Cornflake heimlich genascht.

Auch waren diesen Monat wieder verschiedene Arbeitsgruppen dran. Hier trafen sich die Mitarbeiter aus den verschiedenen Einrichtungen des KITaZirkles und tauschten sich über ihre unterschiedliche pädagogische Themen aus.

Eine Mitarbeiterin hatte einen besonders aufregenden Monat vor sich. Vor ihr stand die praktische Prüfung der Ausbildung zur Erzieherin. Sie hat die Prüfung natürlich mit Bravour bestanden. Herzlichen Glückwunsch, wir wussten, dass du es schaffst!

Gegen Ende des Monats haben wir uns mit unterschiedlichen Tieren befasst. Bei unserem tierischen Bewegungsspaß konnten wir unterschiedlichste Tierbewegungen

imitieren. Dazu haben wir die Bewegungsgeschichte "Heute gehen wir auf Bärenjagd" und das Lied "Ich bin ein dicker Tanzbär" genutzt.

Mit unseren Schleichtieren konnten wir bunte Fußabdrücke erstellen. Wir haben den Schleichtieren einfach die Füße mit Fingerfarbe angemalt und sind damit über ein Blatt gelaufen, gehoppelt, galoppiert, usw.

Auch haben uns unterschiedliche Lieder wie "Eine lange Schlange" oder "Alle meine Entchen, Hey (in der flotten "We will rock you" Version)" in den Morgenkreisen begleitet.

So ging der Monat September allmählich vorbei und wir starteten weiter durch, auch wenn die letzten Sommertage langsam gezählt waren und es ab jetzt dunkler und kälter wurde.

Schon startete der Oktober und es erwartete uns so einiges. Der Herbst war da und brachte uns eine kunterbunte Zeit „*Heihussassa*“. Wir verbrachten viel Zeit im Garten und genossen bei wunderschöner Sonne die frische Herbstluft. In unseren Liedern ließen wir die Drachen steigen, kletterten mit der Leiter den Apfelbaum hoch und holten unsere Bratkartoffeln wieder raus.

Während der Halloween Zeit schnitzten wir gemeinsam einen tollen Kürbis. Beim Aushöhlen entdeckten wir, wie glitschig sich das Fruchtfleisch anfühlte und dass ganz viele Kerne im Kürbis versteckt waren. Es dauerte eine ganze Weile bis wir alles raus geholt haben aber um so stolzer waren wir, als es geschafft war. Anschließend bekam der Kürbis einen Namen. Er hieß „Kurt“. Er leuchtete für uns im Morgenkreis und ließ unsere kleinen Kinderherzen höher schlagen. Außerdem malten wir mit seinen Kernen schöne bunte Herbstteller an. Die Kerne wurden in Fingerfarbe eingetaucht und über die Pappteller gezogen. Toll wie sich die Farben so schön miteinander zu einem bunten Bild vermischten.

Für zwei von unseren lieben Mitarbeitern fanden diesen Monat wichtige Ereignisse statt. Wir möchten zum Einen unserer Kollegin zur bestandenen praktischen Prüfung der Erzieherausbildung gratulieren und drückten ihr für die restlichen Prüfungen alle Daumen. Zum Anderen gratulierten wir einer weiteren Kollegin ganz herzlich zur Hochzeit und wünschten ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft. In einem schön gestalteten Mittagskreis wurde natürlich ordentlich gefeiert.

Auch durften wir wieder zwei neue Kinder in der Wimmelburg begrüßen. Herzlich Willkommen und schön, dass ihr da seid!

Die beiden starteten in die Eingewöhnung und es wartete eine ganz spannende und aufregende Zeit auf sie. Außerdem bekam die Wimmelburg gleich ein kleines Präsent von einem der neuen Wimmelburger und durfte sich an einem tollen Buch erfreuen. Vielen lieben Dank, die Kinder freuten sich sehr.

Noch ein Highlight wartete auf uns, denn es war wieder Turnhallenzeit angesagt. In den Herbstferien durften wir erneut die Turnhalle der gegenüber liegenden Grundschule nutzen und waren sehr dankbar dafür. Es war immer wieder eine tolle Zeit mit ganz vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, die man sammeln konnte. Jeder Tag in der Turnhalle stand unter einem anderem Motto:

Zusammen hüpfen und sprangen wir über Kästen und auf dem Trampolin, krochen und krabbelten unter Bänken durch, übten uns im Werfen und Treten von Bällen und kletterten die Kletterwände und schrägen Bänke hoch. Das Freispiel zu toller Musik kam hierbei

natürlich auch nicht zu kurz.

Ebenfalls feierten wir wieder einige Geburtstage und gratulierten den Kindern und Erwachsenen ganz herzlich zu einem neuen und schönen Lebensjahr.

Außerdem fanden die jährlichen Klausurtage statt. An diesen Tagen war die Einrichtung geschlossen. Alle Mitarbeiter der Wimmelburg planten ganz fleißig das kommende Jahr mit vielen tollen Aktionen, Ausflügen und Projekten. Wir freuten uns schon sehr und waren ganz gespannt was das neue Jahr alles mit sich bringt!

Am Ende des Monats begann die Laternenzeit. Wir übten fleißig die Laternenhits für unseren großen Laternenumzug im November. Dafür fand ein gemeinsames Laternenbasteln statt, welches dieses Jahr von den Eltern organisiert wurde. Eine tolle Pilz-Laterne wurde gebastelt und mit bunten Fingerabdrücken und schillernden Glitzersteinen verziert, es gab leckere Kekse und die Eltern hatten die Möglichkeit in einen anregenden Austausch miteinander zu gehen. An dieser Stelle noch mal vielen lieben Dank für die Organisation.

Ein kunterbunter und herbstlicher Monat ging zu Ende und langsam wurde es frisch und winterlich draußen. Der große und funkelnde Laternenumzug rückte näher und waren ganz gespannt auf das Projekt des Eiszaubers.

Wie schnell doch mal wieder unser Jahr verging, findet ihr nicht auch? Nun war schon der November angebrochen und die gemütliche Zeit des Jahres haben wir gemeinsam so richtig eingeläutet.

Eine Zeit, in der wir es uns mit vielen schönen Lichterketten, leckeren Keksen und Tee richtig gut gingen ließen.

Zu Beginn des vorletzten Monats des Jahres wurde es richtig feierlich. Unser großes und buntes Lichterfest stand an. Dieses wurde von unseren neuen Elternvertretern organisiert. Das habt ihr toll gemacht! Ein großes „Dankeschön“ für die schöne Organisation und euren Einsatz!

Wir bastelten zusammen mit den Eltern und Kindern schöne Fliegenpilzlaternen. Diese gestalteten wir aus weißen Plastikfläschchen in welche dann ein Leuchtstab gehängt wurde. Aus rotem Tonkarton wurde der Hut unseres Fliegenpilzes gebastelt und selbstverständlich wurden beliebig viele farbige Punkte und auch Sticker oder Glitzersteinchen auf diesen geklebt. Und Tadaaa: fertig war unser leuchtender Fliegenpilz.

Lautstark hatten wir uns mit vielen schönen Laternenliedern, wie unseren Dauerrenner „Milli und Molli“ oder aber auch „Ich geh mit meiner Laterne“ schon im Voraus eingestimmt. So liefen wir im Morgenkreis mit unseren tollen Laternen schon Probe. Es sollte ja alles perfekt sein, wenn wir mit unseren Familien um die Häuser gehen.

Nun musste es nur noch dunkel werden.

Und dann endlich, nach langem Warten, eröffneten wir unser Lichterfest mit leckerem Kinderpunsch, tollen Gesprächen und einem köstlichen, umfangreichen Buffet. Auch ein Schminkstand wurde aufgebaut und mit Farbe und Glitzer zauberten wir uns die tollsten Motive ins Gesicht. Um diese auch für die Ewigkeit festzuhalten, ging es dann zum Ablichten in unsere „Fotobox“. Vor einem tollen Hintergrund bestehend aus einem bedruckten Tuch mit Sternchen und Mond, entstanden wunderschöne Familienbilder. Und als es dann endlich zu dämmern begann, zogen wir uns schnell an und versammelten wir uns alle im Garten. Ein tolles Bild ergab sich dort, als alle Laternen zu leuchten begannen und mit den Kinderaugen um die Wette funkelten. Gemeinsam

zogen wir dann los und konnten unsere Textsicherheit bei den zuvor eingeübten Laternenliedern unter Beweis stellen. So schön war der Klang alle Kinder und Erwachsenen zusammen singen zu hören, während wir eine große Runde um den Block drehten. Zum Abschluss versammelten wir uns dann alle noch einmal vor der Schule gegenüber, sangen ein Lied und verabschiedeten uns. Es war ein schöner und stimmungsvoller Nachmittag, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird...

Aufregend ging es bei uns auch schon weiter, denn ab jetzt durften wir eine neue Familie in unserer großen Wimmelburgfamilie herzlich willkommen heißen. Schön, dass ihr nun bei uns seid!

Es stand wieder viel auf unserem Programm. Sportlich und mit viel Elan wurde die monatliche Yoga Stunde abgehalten, diese stand diesmal unter dem Motto: „Zaubermeister Knasterbax“. In dieser Stunde ging es verstärkt um die Stärkung der Rumpfmuskulatur und die Flexibilität des Körpers. Anhand einer schönen und magischen Kurzgeschichte haben wir uns spielerisch zusammen gedehnt und verbogen.

So wurden die Tage kürzer schneller dunkler und auch die Temperaturen gingen wieder runter. *Brrrrr* auch in der Wimmelburg tat sich durch den Wetterumschwung so einiges. Eines Morgens waren plötzlich all unsere Fensterscheiben mit vielen blauen Eiskristallen bemalt, ein großer Schneemann mit einer roten Pudelmütze und einem rot-grünen Schal zierte ebenfalls das Fenster.

Viele weiße Schneeflockenlichterketten stimmten uns alle auf die kalte Zeit des Jahres und unser neues Projekt: „Eiszauber“ ein.

Eingeläutet wurde unser eisiges Projekt mit einem schönen Morgenkreis. Die Morgenkreismitte zierte ein großer, dicker Eisbär zum kuscheln, viele schöne winterliche Bilder mit Pinguinen, Polarfüchsen, Schneemännern und Schneeflocken.

So dichteten wir kurzerhand unseren geliebten Ohrwurm „Ich bin ein dicker Tanzbär und komme aus dem Wald“ um und aus dem dicken Tanzbären wurde doch glatt ein dicker Eisbär aus dem Zoo.

Damit es auch draußen endlich schneite, sangen wir lautstark „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“, doch leider erhörte uns die liebe Frau Holle nicht und schenkte uns den November über keinen Schnee. Vielleicht funktioniert es ja dann endlich im Dezember!

Unser kleiner Pinguin watschelte auch wieder auf dem Eis herum. Von diesem Lied hatten alle Wimmelburger einen großen Ohrwurm. Dieser verfolgte uns doch glatt das ganze Projekt über. Ihr merkt schon, den November über begleiteten uns so einige Ohrwürmer. Wir lernten auch zwei neue Fingerspiele kennen, so wurden aus unseren Fingern viele kleine Eisbären, die den Nordpol erkundeten.

Eiskalt wurde es an einem Mittwoch im November, denn da färbten wir mit rotem Früchtetee und leckerem grün/gelben Pfefferminztee das Wasser, welches dann in Eiswürfelformen gefüllt wurde. Diese stellten wir dann über Nacht in das Gefrierfach und ließen sie ein paar Tage später mit warmen Wasser zum Schmelzen bringen. Mhh, das sah nicht nur toll aus und war spannend zu beobachten, das duftete auch ganz toll! Wir konnten hier all unsere Sinne ausprobieren und erleben. So wurde an den eingefärbten Eiswürfeln gerochen, oder die eiskalte Textur mit den Händen ertastet. Zum Schluss durften wir sogar auch probieren und unsere selbstgemachten Eiswürfel schmecken. Das war ein aufregendes Erlebnis! Gemeinsam konnten wir durch das genaue Beobachten der Eiswürfel feststellen, dass diese auch in der Hand immer kleiner wurden und das warme Wasser sich farblich veränderte. So war unsere Wasserschale am



Ende des kleinen Experimentes rot und die andere grün/gelblich.

Dann forschten und experimentierten wir auch mit Speisestärke und Wasser. So gossen wir Wasser in eine Schale und fügten etwas Speisestärke hinzu und waren verblüfft, was dann passierte. Denn aus der mehligem Konsistenz wurde auf einmal ein glibberiger Schleim. Als wir uns dann langsam traute, unsere Finger in die Schale zu stecken, waren wir überrascht, dass dieser ganz hart war. Einige von uns fanden, dass der weiße Schleim aussah, wie Zuckerguss. So sangen wir passend dazu den Weihnachtsrenner: "In der Weihnachtsbäckerei". Das hat uns so viel Freude bereitet, dass wir mit dem Matschen gar nicht mehr aufhören wollten. Faszinierend, was wir aus so wenig Materialien alles zaubern können.

Und was wäre die Vorweihnachtszeit, ohne vielen kleinen und großen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern?

So nahmen wir auch dieses Jahr wieder an einem Projekt teil und sammelten für „Weihnachten im Schuhkarton“ viele kleine Geschenke, die dann in einen schön verpackten Schuhkarton gelegt wurden. Dann machten wir einen Ausflug, um die Kartons zu einer Sammelstätte zu bringen. Diese wurden dann an Kinder geschickt, die sich über die Geschenke zu Weihnachten sicher ganz besonders freuen.

Da in der Vorweihnachtszeit schon die besinnliche Zeit des Jahres beginnt und man in dieser Zeit ganz besonders an seine Liebsten denkt, dachten all unsere Wimmelburger ganz doll an unsere ehemaligen Wimmelburg Kinder und deren Eltern, die wir alle sehr vermissen.

So veranstalteten wir endlich unser langersehntes Ehemaligentreffen. Bei leckeren Keksen und Getränken unterhielten wir uns über die schönen, „alten“ Zeiten und lustigen Momente in der Wimmelburg und tauschten uns ganz viel aus. Es wurde gespielt, gequatscht und gelacht, so als wären alle nie weg gewesen. Ihr seid echt groß geworden! Und dabei konnten so viele von Euch noch gar nicht richtig laufen, als sie zu uns in die Einrichtung gekommen sind. Wahnsinn wie schnell die Zeit doch vergeht und wie ihr Euch entwickelt habt. Wir sind stolz darauf, dass wir Euch die ersten drei Lebensjahre begleiten durften und können es nicht oft genug sagen: Für Euch stehen jederzeit die Türen offen und wir freuen uns alle sehr, wenn ihr uns bald mal wieder besuchen kommt. Schön, dass wir uns endlich wiedergesehen haben!

Draußen wurde es derweil immer eisiger. Aber auch die winterlichen Temperaturen hielten uns nicht davon ab, uns draußen an der frischen Luft zu bewegen. So spielten wir Eisköniginnen-Fangen im Freien und liefen uns einfach war, fuhren mit unseren Bobbycars um die Wette oder verkauften in unserem Spielhäuschen im Garten selbstgemachtes Eis aus Sand und Wasser.

Und auch ein Spielplatzbesuch durfte nicht fehlen. Warm eingekuschelt erkundeten wir den nahegelegenen Spielplatz um die Ecke. Rutschen, rennen, balancieren und im Sand spielen macht uns bei Wind und Wetter Spaß.

„Bitte einmal lächeln“ hieß es dann, denn an diesem Tag war unsere liebe Fotografin zu Besuch. Alle kleinen und großen Wimmelburger hatten sich an diesem Tag besonders schick gemacht. Unsere Fotografin hat das mal wieder super gemacht und es sind viele tolle Bilder entstanden. Danke dein Engagement!

Ohhhh wie wundervoll war es doch, als wir eines Morgens in die Wimmelburg kamen und einigen Kindern sofort auffiel, dass sich etwas Großes im unteren Gruppenraum getan

hatte. So stand dort plötzlich ein großer Tannenbaum. WOW! Dieser wurde uns von unseren lieben Elternvertretern geschenkt! Ihr seid wirklich großartig, vielen Dank dafür! Jetzt hieß es nur noch Daumen drücken, dass der Weihnachtsmann es auch zu uns in die Wimmelburg schafft und den langen Weg vom Nordpol auf sich nimmt.

Da Weihnachten doch immer viel schneller kommt als man denkt, veranstaltete der KITaZirkel einen so genannten „Shoppingday“. So war unsere kuschelige Wimmelburg auch an einem Samstag geöffnet und die Eltern konnten ganz in Ruhe all ihre Besorgungen tätigen, während wir es uns in der Wimmelburg so richtig kuschelig und gemütlich machten, unseren Tannenbaum mit vielen schönen und bunten Kugeln schmückten, zusammen frühstückten und in der Weihnachtsdisco tanzten. Aus großen Pappkartons bastelten wir dann coole Rennautos im Garten und genossen die gemeinsame Zeit.

Ganz fleißig wurden auch wieder schöne Adventskalender für die Eltern gebastelt damit auch die Großen im Dezember jeden Tag ein Tütchen öffnen und eine kleine Überraschung in den Händen halten können.

Es ging von einer Aktion gleich in die nächste, denn wie es bei uns jedes Jahr im KITaZirkel üblich ist, fand auch diesen November unser Tag der offenen Tür statt. Hier war wieder eine Menge los! Wie schön, dass ihr alle so zahlreich erschienen seid und die besucht habt und wir hoffentlich einige von Euch bald wiedersehen dürfen. Aber auch bekannte Gesichter haben uns besucht, das hat uns natürlich auch ganz besonders gefreut. Bei einem kleinen Buffet voller Snacks und kleinen Durstlöschern wurde die Wimmelburg erkundet und anhand von vielen liebevoll gestalteten und informativen Plakaten, bekam man einen tollen Einblick in den Tagesablauf der Wimmelburg.

Musikalisch wie unser November angefangen hatte, endete dieser auch, denn wir holten noch einmal all unsere Musikinstrumente raus und sangen zum Abschluss dieses Monats viele winterliche Lieder. Uns hörte man sogar am Nordpol bei den Eisbären!

Mit einem weinenden aber auch lachenden Auge mussten wir uns Ende dieses Monats von einer Mitarbeiterin verabschieden, die aber weiterhin im KITaZirkel tätig sein wird. Es war eine schöne Zeit mit Dir und Wir wünschen Dir in der neuen Einrichtung alles erdenklich Gute. Wir sehen uns auf den übergreifenden KITaZirkel Veranstaltungen mit Sicherheit wieder, wir sagen also nicht „Lebewohl“ sondern „Bis bald“.

Ihr merkt schon, dass dieser November alles andere als ein stiller und ausschließlich besinnlicher Monat für uns war, drum waren wir sehr gespannt, was der letzte Monat dieses Jahres für uns bereit hielt.

Endlich war es dann soweit und einer der wohl aufregendsten Monate des Jahres hat begonnen – Der Dezember. Der bunt geschmückte Tannenbaum leuchtete weiterhin festlich und versetzte uns schon richtig in Weihnachtsstimmung.

Jeden Tag kamen wir ganz gespannt in die Wimmelburg denn wir durften täglich ein neues Türchen unserer Adventskalender öffnen, denn dieses Jahr gibt es sogar zwei! Aus einem Tütchen zogen wir jeden Tag im Mittagskreis einen Zettel, auf dem der Name eines Kindes stand, welches dann den Pixi-Buch-Kalender öffnen durfte. Wow, so viele tolle Weihnachtsgeschichten! In dem anderen Kalender befanden sich kleine Naschereien und ein richtig toller Schneeflocken-Stempel, den wir gleich auf unserem Handrücken ausprobierten. ■

Und auch Mamas und Papas gingen nicht leer aus und erfreuten sich mit jedem Tag an einem weiteren Türchen des Puzzleadventskalenders. Doch nicht nur das, auch die Eltern hatten einen weiteren Adventskalender und freuten sich über tolle Überraschungen wie selbstgestalteten Schlüsselanhänger. Diesen Monat wurde jeder beschenkt.

Darüber hinaus erfreuten wir uns über eine neue Mitarbeiterin in der Wimmelburg, die in den Einrichtungen des KITaZirkels vertretungsweise aushilft. Herzlich Willkommen, schön dass du bei uns bist!

Um uns so richtig in Weihnachtsstimmung zu bringen, trällerten wir in den Morgen- und Mittagskreisen sämtliche Weihnachtslieder die uns in den Sinn kamen. Von „Kling Glöckchen Klingelingeling“, über „Oh Tannenbaum“, „Pitsch-Patsch-Pinguin“, „Wisst ihr was die Frösche am Weihnachtsabend machen“ war alles vertreten aber unser absoluter Lieblingshit ist und blieb „In der Weihnachtsbäckerei“. Diesen tollen Ohrwurm wurden wir so schnell nicht mehr los...

Eine weitere Besonderheit hielt Einzug in unsere Kreise, denn wir zündeten jeden Tag ein Licht in unserem Adventskranz an. Dabei wurde es immer ganz leise und jede Woche zählten wir gespannt mit, denn immer nach dem Wochenende, durften wir ein weiteres Licht zum Leuchten bringen.

Auch das Lied „Bald ist Nikolaus Abend da“ sorgte für heitere Stimmung, denn was durch den Text schon Tage zuvor angekündigt wurde, war nun tatsächlich soweit: Es war Nikolaus Tag.

Schon morgens kamen alle ganz aufgeregt in die Wimmelburg und berichteten, dass der Nikolaus schon Zuhause war und die eine oder andere Kleinigkeit hinterlassen hatte. Ob der Nikolaus sich wohl auch in der Wimmelburg noch blicken ließ?

Hmm im Morgenkreis war keine Spur von ihm zu sehen, wahrscheinlich musste er sich erst mal ausruhen, weil er bei allen Kindern Zuhause schon so fleißig war.

Doch psst, was war das? Im Mittagskreis hörten wir dann ein Glöckchen läuten.

Vorsichtig gingen wir nach unten um nachzuschauen, woher das Geräusch wohl kam. Fast hätten wir ihn noch erwischt, vor Schreck hatte er sogar seine Mütze verloren, die wir vor dem Tannenbaum entdeckt haben. Sogar seine schnellen Schritte haben wir noch gehört und die Tür zum Garten stand noch offen. Wie aufregend! Und nanu, was ist das? Eine Decke lag vor dem Baum, die ist ja ganz zerbeult, da scheint doch etwas drunter zu sein?! Vorsichtig zogen wir die Decke ein Stück zur Seite und entdeckten 24 prall gefüllte Söckchen! Das muss der Nikolaus gewesen sein, er hat uns also nicht vergessen! Stolz und glücklich packten wir unsere Socken aus. Mandarinen und Nüsse, leeecker! Danke für diese tolle Überraschung lieber Nikolaus!

Auch wenn „Schneeflöckchen Weißröckchen“ draußen immernoch etwas auf sich warten ließen, gingen wir wie immer so viel wie möglich raus in den Garten und genossen das milde Winterwetter beim Bobbycar fahren, Autos (besonders Müllautos) beobachten, beim Spielen mit Naturmaterialien, Kreide malen und und und.

Nicht nur die Weihnachtszeit bot Anlass zum Feiern, auch zwei zweite Geburtstage versetzten uns in Partystimmung, Happy Birthday ihr beiden! Auch Eltern hatten den Geburtstag mitgefeiert und bei „Viel Glück und viel Segen“ kräftig mitgesungen und geklatscht. Schön, dass ihr mit dabei wart! Neben mitgebrachten Leckereien zum Nachtschisch bekamen wir sogar neue Kleidung für unsere Wimmelburg-Puppen. Vielen Dank an eine Mama, die dafür Zuhause fleißig hat die Nähmaschine rattern lassen!

Auch diesen Monat gab es wieder einen Offenen Morgenkreis, der natürlich auch unter dem Weihnachtsmotto lief. Gemeinsam mit drei Müttern sangen wir „Rudolph das kleine Rentier“ und wie sollte es auch anders sein: „In der Weihnachtsbäckerei“. Wir freuen uns, dass ihr dabei wart und Euch mit uns zusammen in Weihnachtsstimmung gebracht habt! Endlich konnten wir unser Lieblingslied auch mal in die Tat umsetzen, denn wir haben leckere Weihnachtsplätzchen gebacken. Erst kneteten wir den Teig, dann rollten wir ihn aus, dann stachen wir mit tollen Ausstechformen ganz viele verschiedene Kekse aus, die wir dann auf das Backblech legten. Ab damit in den Ofen und schon nach kurzer Zeit duftete die ganze Wimmelburg. Dann ließen wir die Kekse abkühlen und verzierten sie mit bunter Glasur, bunten Zuckerperlen und leckeren Streuseln.

Ein weiteres Highlight stand an, wir feierten eine tolle Weihnachtsfeier mit allen Kindern und Eltern in der Wimmelburg. Alles wurde weihnachtlich geschmückt und dekoriert und schon war es soweit: Wir versammelten uns alle in stimmungsvoller Atmosphäre neben dem geschmückten Weihnachtsbaum und sangen zum Einstimmen alle gemeinsam „In der Weihnachtsbäckerei“. Das hörte sich so schön an, als alle zusammen gesungen haben. Dann kam die große Bescherung, darauf haben wir heimlich schon die ganze Zeit gewartet. Denn dieses Jahr war der Weihnachtsmann wieder ein wenig früher in der Wimmelburg, damit wir vor der Schließzeit noch ganz viele von den neuen Sachen ausprobieren konnten. Alle packten die Geschenke zusammen aus, sodass die Geschenkpapierfetzen nur so flogen. Und der Weihnachtsmann war wieder mal sooo großzügig. Neue Puppensachen, Utensilien für die Kinderküche, Materialien für den Bastel- und Kreativbereich und noch viel mehr. Wow!

Auch die Eltern bekamen die Geschenke von den Kindern stolz überreicht, ein selbstgestaltetes Schälchen mit den lecker duftenden Weihnachtskekse darin, die wir den Tag zuvor gemeinsam gebacken und verziert hatten.

Und auch die Erzieher wurden reich beschenkt mit liebevoll selbstgestalteten Weihnachtskugeln, ganz vielen lieben Worten und einer köstlichen Mischung für einen winterlichen Weihnachtsschokokakao.

Alle waren ganz überwältigt von den vielen Geschenken und Aufmerksamkeiten. Ein großes DANKESCHÖN an alle fleißigen Bastelkünstler, Bäcker, Geschenke-Verpacker und großzügigen „Weihnachtsmänner“.

Um den Nachmittag richtig ausklingen zu lassen, gingen wir im Anschluss nach oben und fanden uns dort an geschmückten Tischen zusammen und ließen uns ein üppiges und köstliches Buffet schmecken, hörten Weihnachtsmusik und quatschten bei gemütlicher Stimmung.

Unten wurden Weihnachtsengel gebastelt und wer mochte ließ sich Weihnachtsmotive wie Schneemänner, Weihnachtskugeln, Rentiere, usw. ins Gesicht schminken.

Ein schöner Tag ging zu Ende, danke dass ihr so zahlreich erschienen seid und mit uns gefeiert habt!

In nächster Zeit waren wir natürlich erst mal damit beschäftigt die ganzen neuen Spielsachen zu erkunden und ganz viel zu spielen. Besonders der neue Arztkoffer mit sämtlichen Utensilien hatte es uns angetan. Mit der Schwesternhaube auf dem Kopf und dem Stethoskop um den Hals wurden wir alle zu Ärzten und stellten die verschiedensten Krankheiten fest. In der Regel tat es aber zum Glück schon ein Schluck Medizin oder ein Pflaster, sodass wir alle wieder ganz schnell gesund wurden.

Ein weiteres Lieblingsspiel diesen Monat war Feuerwehmann/-frau im Einsatz. Dafür räumten wir die Kisten aus der Spielküche aus und setzten sie uns einfach auf den Kopf, denn jeder Feuerwehmann brauchte natürlich einen Helm. Mit dem Schlauch unseres

Kinderstaubsaugers wurden unzählige Brände in der Wimmelburg gelöscht. Die Worte „Alarm“, „Achtung Einsatz“ oder „Feueeer“ fielen diesen Monat ziemlich häufig aber zum Glück hatten wir Feuerwehrleute alles im Griff.

Auch die neuen Holzkameras bereiteten uns große Freude und die Fotografen waren los und knipsten viele Schnappschüsse und Selfies. „Spaghettiiii“...

Und dann konnten wir unseren Augen kaum trauen: Es schneite! Zwar blieb der Schnee leider nicht liegen, aber selbst zu beobachten wie die weißen Flocken vom Himmel fielen, war so schön und aufregend. Davon inspiriert wurde auch „Schneeflöckchen Weißröckchen“ wieder in unser Liederrepertoire aufgenommen.

Eine ehemalige Mitarbeiterin besuchte uns mit ihrem Baby und verbrachte einen schönen Vormittag mit uns in der Einrichtung. Wir freuen uns immer so sehr dich zu sehen, schön dass du da warst!

Der Monat neigte sich dem Ende zu, doch nicht nur das, auch die Zeit zweier Kinder in der Wimmelburg ging nun leider schon zu Ende und wir mussten uns leider verabschieden. In einem emotionalen Abschiedskreis sangen wir noch ein letztes Mal „Wir Wimmelburger Kinder“ und andere Lieblingslieder der beiden und tauschten Geschenke und liebe Worte aus. Wir werden Euch sehr vermissen und wünschen Euch alles Gute!

So ging ein gemütlicher und besinnlicher Monat zu Ende und damit auch ein wunderschönes und ereignisreiches Jahr 2019!

**Wir sagen Danke für die tolle gemeinsame Zeit und wünschen allen eine gemütliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Wir freuen uns schon darauf, alle im neuen Jahr wiederzusehen und sind gespannt, was das Jahr 2020 für uns bereit hält! Es grüßen herzlich: Eure Wimmelburger ♥**

